

# Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Titelfoto: Jan Voth / outbos.com

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.

## Auf Schatzsuche im Theater



**Frohe Ostern!**



**Plattdeuschabend gut besucht**

Moin Moin	2
Kunstaussstellung Birthe Stumpfenhausen /Erwin Jaenecke	3
Schatzsuche im Theater	4
Jahreshauptversammlung des Heimatvereins	8
Geschäftsübergabe bei Hillenkötter	12
Schützenverein Niehorst	15
Tombola-Erlös nach Straßenfest	16
CVJM-Freizeit auf Borkum	17
Weihnachtsbaumständer weg	17
Isselhorst wie es früher war: Beerdigungsblasen	18
Eiersegen	22
Isselhorst und Menschen aus aller Welt	24
In Ebbsloh war das Land unterwegs	30
Neues von der Haller Straße	31
Termine	32
Isselhorster Wochenmarkt: Frühling kommt	34
Spargelhof Lückner läuft weiter	36
Unser Heimatmuseum: Geräte zur Garnherstellung	38
Plattdeutschabend	42
Kennen Sie unseren Heimatkreis	44
Kulturkreis Isselhorst	45
TVI informiert	47
Nachruf Siegfried Körner	48
Die Geschichte einer Zeichnung	50
Alexander Kellner zum neuen Pfarrer gewählt	52
Verabschiedung von Pfarrer Viktor Primus	53
Senioren-Akademie	53
Gelungenes Theaterkaffee	54
Natur trifft Kultur im Lutterwald	55
Der Rutengänger F.	56
De Rodengänger F.	57
Gesangverein/Singing Company	59
No votelle ik nen biatkan out den Najjekasten	60
Fahrtturnier in Hollen	61
Alte Torbögen und Inschriften	62
Impressum	62

## Moin Moin - am 14.Mai!

Am 14.05.2015 (Christi Himmelfahrt) - Vatertag- findet der 21zigste Friesische Frühschoppen wieder auf dem Außengelände an der Sporthalle in Isselhorst statt. Bei Sturm und hohem Wellengang in der Sporthalle.

Die Anker werden ab 10.30 Uhr gelichtet und wir beginnen wie im letzten Jahr mit einem Open-Air-Gottesdienst. Anschließend sorgen unsere Kombüsen-Crews für das leibliche Wohl. Diese etablierte und beliebte Veranstaltung für Jung und Alt im Herzen von Isselhorst ist wie immer eintrittsfrei.

Für die kleinen Piraten gibt es wieder eine Hüpfburg und für die großen Kinder wartet der Nautilus-Club mit interessanten Schiffsmodellen auf.

Außer dem Shantychor -Die Luttermöwen- unterhalten Sie: der Shantychor Blaue Jungs aus Clarholz, der Shantychor aus Kamen - Bergkamen, der Shantychor aus Dortmund, der Shantychor aus Gronau, der Shantychor aus Wattenscheid.

Die Luttermöwen freuen sich auf Ihren Besuch und versprechen Küstenfeeling und Seefahrtromantik pur.

*Herbert Wulf*



haargenau &

Martina Rother  
Friseurmeisterin

farbenfroh

Tel. 0521 / 400 24 67  
Erpestr. 83 · 33649 Bielefeld

## Kunst in Isselhorst

Bilder und Objekte von  
Birthe Stumpfenhausen

Vom 8. April bis 3.0 Juni 2015 zeigt der Heimatverein in der Reihe "Kunst in Isselhorst", Bilder und Objekte der Isselhorster Künstlerin Birthe Stumpfenhausen ([www.B1966.de](http://www.B1966.de)) im Bauernhofcafé Unnern Äiken.



Bauernhofcafé



Unnern Äiken

...das Café  
mit der  
gemütlichen  
Atmosphäre!

- Frühstück auf  
Voranmeldung

Doris Thiele  
Niehorster Straße 110  
33334 GT-Isselhorst  
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

### Öffnungszeiten:

Mi – Sa 14.00 – 19.00  
So u. Feiertage 11.00 – 19.00

Montag und Dienstag Ruhetag

Außerhalb der Öffnungszeiten  
nach Vereinbarung

NEU

Birthe Stumpfenhausen lebt seit 1998 in Gütersloh bzw. Isselhorst. Das Leben der gebürtigen Bremerin war schon immer geprägt durch Kreativität und den Wunsch zu gestalten. Nach einer kaufmännischen Ausbildung und Berufstätigkeit sowie Weiterbildungen im Gesundheitswesen hat sich immer mehr das künstlerische Schaffen in den Vordergrund gestellt.

Das Arbeiten mit Acrylfarben in einer Mischtechnik sowie den Werkstoffen Holz und Beton ist ihr Schwerpunkt. Die Ausstellung an der Niehorster Str. 110 zeigt die Bandbreite ihrer Arbeiten.

Wilfried Hanneforth

### Berichtigung zur Ausstellung Erwin Jaenecke:

In der aktuellen Ausstellung zeigt der Heimatverein Bilder von Erwin Jaenecke (nicht wie in Heft 130 geschrieben: Erwin Jaeckel. Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen!) Die Bilder von Herrn Jaenecke sind noch bis kurz nach Ostern zu sehen.

## Isselborster Kinder auf bezaubernder Schatzsuche im Theater Gütersloh



Bretter, die die Welt bedeuten... Wer träumt nicht davon, einmal Theaterluft zu schnupern und auf einer richtigen Bühne zu stehen? Für die Kinder der Klasse 3b aus Isselhorst, sowie die Kinder der städt. Tageseinrichtung für Kinder Niehorster Straße ging dieser Traum jetzt in Erfüllung.

Gemeinsam mit Kindern der Grundschule Kattenstroth, der integrativen Kindertagesstätte Hulahoop, der GS Europaschule Nordhorn sowie des Familienzentrums Villa Kunterbunt hatten sie in den zurückliegenden 7 Monaten das Musiktheater-Stück "Ein Schatz für alle Fälle" erarbeitet. Unterstützt von Mu-

sik-, Theater- und Kunstpädagogen (NRW-Landesprogramm "Kultur und Schule") und ermöglicht durch die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung entwarfen die jungen Künstler gemeinsam mit Suzanne Austin auch ihre Kostüme sowie das Bühnenbild.

Regie führte Catrin Mawick, die gleichzeitig Autorin des Stückes ist.

Am 12. und 13. März war es dann soweit.

*Was braut sich denn da im Hexenkessel zusammen?*

Fotos:  
Jan Votb /  
votbos.com  
<http://votbos.com>





Schwer zu sagen, wer aufregender war: die jungen Schauspieler, Lehrerinnen und Betreuerinnen oder doch die Eltern und Freunde der Kinder, die zahlreich im Publikum vertreten waren, als sich der Vorhang öffnete.

In den folgenden ca. 1,5 Std. gaben sich die 130 Kinder mit Unterstützung der beiden Schauspieler Matthias Mawick (Detektive Dick Schick) und Christine Ruis (Assistentin Gitta) auf Schatzsuche. Die einzelnen Szenen, Lieder und Tänze der Darsteller wurden von drei Mitgliedern des "Ensemble Vinorosso" schwungvoll musikalisch begleitet.



Zunächst wurden die 480 Zuschauer in einen wunderschönen, bunten Dschungel entführt und konnten hier die exotische Vielfalt an Pflanzen und Lebewesen bestaunen. Fröhliche Melodien, sowie professionelle Breakdance-Einlagen begeisterten alle.

Doch so eine Schatzsuche ist keine einfache Sache. Und so tauchten alle als nächstes ab ins Reich Neptuns. Tief unten im Meer empfangen uns leuchtende Quallen, bunte Fische und Meerprinzessinnen in schillernden Kostümen. Ganze Fischschwärme bevölkerten die Bühne und erfreuten mit einem "Unterwasser-Ballett" eigener Art.

Dann war es soweit für die Isselhorster Kinder.



li: ein großer Auftritt  
unten: fachsimpelnde Zauberer

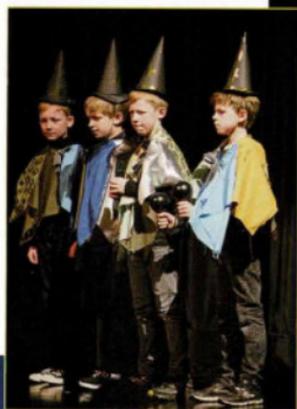


Aufruf zum Hexentanz!

Fotos:  
Jan Voth / vothos.com  
<http://vothos.com>



Als Hexen und Zaubermeister führten sie wilde Hezentänze auf und stimmten Zauberlieder an, die ihre Klassenlehrerin Uschi Sürig und Kita-Projektleiterin Brigitte Lückmann mit ihnen eingeübt hatten.



Alles klappte wie am Schnürchen. Die Begeisterung der Kinder war längst auf das Publikum übersprungen und wurde mit anhaltendem Beifall belohnt. In insgesamt 3 Vorstellungen sahen 1.300 Zuschauer das Stück.

Und am Ende hatten alle gelernt, wieviel man doch gemeinsam

erreichen kann, wie schön Unterschiede sein können und vor allem: dass der wahre Schatz nicht aus Gold und Silber besteht, sondern aus Fleisch und Blut... gute Freunde, die immer zu uns halten, sind mehr wert als Neptuns Schatztruhe!

*Dietlind Hellweg*



*"War'n wir gut?"*

*"Einfach zauberhaft!"*





## **Jahreshauptversammlung der Mitglieder des Heimatvereins am 12.2.2015**

Die Mitgliederversammlung ist das wichtigste Organ eines Vereins und muss jährlich stattfinden. Für Außenstehende eher anöndend: Geschäftsbericht, Kassenbericht, Entlastung des Vorstandes, Wahlen...gehören diese regelmäßigen Tagesordnungspunkte für die Vereinsmitglieder zu den wichtigsten Instrumenten, dem Vorstand Information und Rechenschaft abzufordern.

Viele Mitgliederversammlungen leiden unter dem Desinteresse der Mitglieder und sind schlecht besucht.

Das ist im Heimatverein traditionell anders, die Versammlungen sind immer gut besucht und in den letzten zwei Jahren war der große Saal bei Ortmeier stets ausgebucht.

Mehr als 80 Mitglieder besuchten am 12. 2. die Jahreshauptver-

sammlung, nahmen den Geschäftsbericht entgegen, den Kassenbericht und gewährten dem Vorstand auch einstimmig Entlastung.

Die Kasse des Heimatvereins ist gut gefüllt – allerdings ist es nicht Vereinsaufgabe, Geld zu sammeln. Sondern die Überschüsse der vergangenen Jahre dienen als Rücklage für die Fertigstellung des „Heimathauses“, also für die



## **STERN** Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon 0 52 41 · 65 77 · Telefax 0 52 41 · 65 20  
Email [stern-apotheke@web.de](mailto:stern-apotheke@web.de) · Internet [www.aponet.de](http://www.aponet.de)

### Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr  
Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet  
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

**Mittwoch  
nachmittag  
geöffnet**

# Kein Aprilscherz: 1 Jahr in Isselhorst!



Danke für Ihr Vertrauen, welches Sie uns im vergangenen Jahr entgegen gebracht haben. Mein Team und ich freuen uns auf weitere blumige Ideen und Wünsche, die wir mit Ihnen und für Sie gestalten und umsetzen dürfen. Feiern Sie mit uns am 1. April das 1-Jährige und genießen Sie bei einem Glas Sekt und Probierhäppchen der Marke "Vom Feinsten" unser Frühlingsangebot. **Bei einem Einkauf an diesem Tag gewähren wir Ihnen 10% Rabatt auf das gesamte Sortiment (außer Schnittblumen)!** Wir freuen uns auf Sie!

Frank Lohmann und Team

Steinhagener Str. 3 · 33334 GT-Isselhorst · Tel. 0 52 41 / 68 77 55 · email: info@blumenbindekunst-gt.de

Holtkämperei. Hier hin soll noch in diesem Jahr das Archiv umziehen, hier sollen demnächst auch Veranstaltungen, kleinere Ausstellungen usw. stattfinden. Nachdem im letzten Jahr das große Elmdörfer Fass in den Räumen bei Ortmeier einen neuen und würdigen Platz gefunden hat, und die Finanzierung dieses Umzuges aus Spendenmitteln gelungen ist, ist

die Fertigstellung der Holtkämperei das nächste große Ziel der Vereinsarbeit.

Der Vorstand eines Vereins muss sich alle zwei Jahre dem Votum seiner Mitglieder stellen. In diesem Jahr waren dies die Positionen des oder der 2. Vorsitzenden, des Schriftführers / der Schriftführerin und die Besetzung der Beisitzer-Positionen.

## Daniel Bethlehem



Tischlermeister

Pivitsheide 100  
33334 Gütersloh  
T 05241. 904 92 26

- Einbruchschutz
- Fenster und Haustüren
- Innenausbau, Möbel  
und vieles mehr ...



salzmann medien

## Werbeagentur für Isselhorst

Wir bieten:

- Internetseiten
- Logo-Gestaltung
- Flyer, Broschüren, Magazine
- Visitenkarten und Briefbögen
- Fotografie und Foto-Design
- Text- und Pressearbeit

Im Eichengrund 30  
33334 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 . 998 46 21  
info@salzmann-medien.de  
www.salzmann-medien.de

# Sonnenbrillen

## Trends 2015.



Avenwedder Straße 70 · 33335 Gütersloh · Telefon 05241-74811 · direkt am Haus!

Ute Schallenberg wurde als 2. Vorsitzende wieder gewählt, ebenso Dietmar Schneider als Schriftführer, Jochen Gräwe als Beisitzer. Neu gewählt als Beisitzerin wurden Karin Teismann und Uwe Schröder als Beisitzer. Henner Schröder und Wilfried Holtei sind kooptierte Vorstandsmitglieder.

Der Heimatverein hat derzeit 272 Mitglieder. Hatte sich in den Jahren 2012 und 2013 die Mitgliederzahl noch einmal kräftig nach oben entwickelt, stagnierte sie im Geschäftsjahr 2014. Das hat sicher auch mit dem hohen Altersdurchschnitt der Mitglieder zu tun. Wie beinahe in jedem Jahr, war auch im Berichtsjahr der Tod von vier Mitgliedern zu beklagen.

Erstmalig hatte der Heimatverein

in diesem Jahr die Vereinsvorstände aller Isselhorster Vereine eingeladen. Nicht alle, aber eine ganze Reihe von ihnen waren dieser Einladung gefolgt und hatte die Möglichkeit, sich vorzustellen und kurz von ihren Vereinen zu berichten. Diese Teilnahme der Vereinsvorstände an der Mitgliederversammlung soll institutionalisiert werden, um so einen Austausch aller Vereine zu ermöglichen.

Mit dem Dank des Vorsitzenden an alle Vorstandsmitglieder, den Ausgeschiedenen wie auch den beiden Neuen für ihre Bereitschaft der Mitarbeit und dem Wunsch an alle Mitglieder, dem Heimatverein die Treue zu halten, schloss die Veranstaltung.

*Siegfried Kornfeld*



**Markus  
Hellweg**  
Tischlermeister

**Individuelle Massivholzmöbel**

**Ganzheitliches Bettssystem**

Küchen + Büros

Praxis-Einrichtungen

Ökologische Oberflächen

Beratung + Service

**SAMINA**

Schlafen Sie Lebensenergie.



Telefon 0 52 41 - 68 88 41  
Haller Straße 376  
33334 Gütersloh-Isselhorst

Besuchen Sie uns auf unserer  
neugestalteten Website:

[www.tischlerei-hellweg.de](http://www.tischlerei-hellweg.de)

## Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



Ab sofort sind Online-Bestellungen über  
[www.buchhandlungsschwarz.de](http://www.buchhandlungsschwarz.de) möglich -  
entweder zur Abholung im Laden oder ab 30 €  
versandkostenfrei direkt zu Ihnen nach Hause!

- Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten
- Geschenkartikel • Markenspielwaren
- Schulbedarf

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln

Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63

[kontakt@buchhandlungsschwarz.de](mailto:kontakt@buchhandlungsschwarz.de) · [www.buchhandlungsschwarz.de](http://www.buchhandlungsschwarz.de)

# Naturheilpraxis am ZOB

natürlich heilen



gesund leben

Laura Karakus-Melnik

Heilpraktikerin, Osteopathin, B.A.

Daniel Niehaus

Osteopath, Heilpraktiker

Naturheilverfahren | Alternative Schmerztherapie | Osteopathische Medizin

 05241 - 96 17 888

 Eickhoffstraße 15 · 33330 Gütersloh

[www.naturheilpraxis-am-zob.de](http://www.naturheilpraxis-am-zob.de)

## Geschäftsübergabe zum 7. April 2015: Karin Hillenkötter übergibt ihr Geschäft an Familie Minuth

„Hilli“, „Dressi“ und „Düni“ – die Isselhorster vergeben ihren Lieblingsgeschäften manchmal Kosenamen, vor allem den alt-gegessenen Geschäften.

„Düni“, das Fotogeschäft in der Haller Straße, gibt es nicht mehr, seit der Inhaber, Hans Dünhölter in den Ruhestand gegangen und von Isselhorst weg gezogen ist. Im Frühjahr dieses Jahres geht Karin Hillenkötter ebenfalls in den Ruhestand. Wird es den Kosenamen „Hilli“ bald ebenfalls nicht mehr geben? Mag sein, dass dieser Name nach einer Zeit nicht mehr benutzt wird. Aber das Geschäft wird es weiter geben.



Karin Hillenkötter hat viel erlebt in „ihrem“ Laden

Foto: Siegfried Kornfeld

Karin Hillenkötter ist derzeit dabei, die Übergabe ihres Geschäftes vorzubereiten. „Das macht sehr viel Arbeit“, sagt sie. Zum Stichtag müssen alle Warenbestände wieder inventarisiert werden, damit die Übergabe finanziell auch korrekt abgewickelt werden kann, und das bei laufendem Betrieb. „Wir werden die Osterfeiertage nutzen, um die Übergabe und die damit verbundenen Veränderungen im Laden zu bewältigen“, sagt Karin Hillenkötter und dabei merkt man ihr an, dass dies für sie nicht nur arbeitsorganisatorisch ein Kraftakt ist, sondern auch eine große emotionale Anstrengung bedeutet.

Mit der Geschäftsübergabe und Neueröffnung am 7. April 2014 geht – fast auf den Tag genau – die

# MINUTH

Jens und Uwe Minuth GbR

Aus „Hillenkötter“ wird „Minuth“

Nach minimalem Umbau öffnen wir, wie gewohnt, um 6.00 Uhr am Dienstag, 07. April unser Geschäft. Das Verkaufsprogramm wollen wir etwas erweitern.

Lassen Sie sich überraschen.

Und kommen Sie zu unserer Eröffnung.

Sie sind hiermit herzlich eingeladen.

Schreibwaren

Bürobedarf

Geschenkartikel

Tabakwaren

Buchhandel

Schulbuchbestellung

Zeitschriften

Spielwaren

Druckerpatronen

Süßwaren

Postagentur

Lottoagentur

### Urlaub Müritz-Seenplatte

2 komfortable FEWO ca. 60 m<sup>2</sup>, Hund auf Anfrage, Rad fahren, Wassersport, Angeln, Jagd

Tel.: 0 52 41 – 67 13 5

[www.urlaub-mueritz-seenplatte.de](http://www.urlaub-mueritz-seenplatte.de)

50-jährige Geschichte des Schreibwaren-, Papier-, Zeitschriften- und Zeitungsgeschäftes und, nicht zu vergessen des Tabakwarengeschäftes und der Lotto- und Totoannahmestelle und seit 2003 auch der Poststelle Hillenkötter zu ende.

„Mein Vater Werner Hillenkötter hat dieses Geschäft im Jahr 1965 in Isselhorst gegründet. Zuvor hatte er sich in Bielefeld aus kleinsten Anfängen heraus eine Existenz erarbeitet. Er hat schon sehr früh mit dem Bollerwagen in Bielefeld Zeitungen verkauft. Dann hatte er sein erstes Geschäft – das war aber nicht mehr als eine Bretterbude“, berichtet Karin Hillenkötter aus den Anfängen. „Erst als er einige Jahre später in der Nähe der Jakobskirche in Bielefeld einen kleinen Laden mietete, konnte man von einem richtigen Geschäft sprechen. Sein Wunsch war aber immer, sich in Isselhorst niederlassen zu können, denn wir wohnen schon damals in Isselhorst“ berichtet sie weiter. „1965 war es dann endlich soweit. Mein Vater konnte das Papier- und Schreibwarengeschäft Linnenbrügger übernehmen. Aber es war ein schwerer Anfang und das Geschäft in Isselhorst bot noch keine Existenz, so dass er den Laden in Bielefeld noch weiter führen musste.“ In den Schoß gefallen ist den Hillenkötters ihre Existenz in Isselhorst also nicht. „Ich habe eine Ausbildung bei der Firma Seidensticker in Bielefeld absolviert, musste aber regelmäßig samstags und auch sonntags in unserem Geschäft in Isselhorst mit helfen. Damals hatten wir auch sonntags einige Stunden geöffnet,“ berichtet sie weiter.

Als das Geschäft in Isselhorst aus dem Größten heraus war und sich etabliert hatte und der Familie eine halbwegs sichere Existenz bot, starb im Jahr 1969 der Vater Werner Hillenkötter. „Unsere Mutter musste das Geschäft weiterführen,

*Wir werden 20.*  
Feiern Sie mit uns am 27. & 28. März...



und erhalten  
Sie als  
Geschenk für  
Ihre Treue  
am Fr. 27. 3.  
& Sa. 28. 3.  
20 % Rabatt  
auf die  
aktuellen  
Kollektionen.

*Linie 2*

Linie 2 | A. Wulf-Wiedemann | Haller Straße 137  
Gütersloh-Isselhorst | Fon 05241.67593 | [www.linie2.com](http://www.linie2.com)

auch wenn sie es nicht gelernt hatte“, berichtet Karin Hillenkötter. „Und so habe ich dann meinen Beruf in Bielefeld aufgegeben und bin mit in unser Geschäft eingestiegen. Zunächst als Angestellte

meiner Mutter und 1988 habe ich es dann übernommen und bis heute die Verantwortung dafür.“ Das Geschäft wurde breiter aufgestellt. Zu den Stammsortimenten Tabakwaren, Schreibwaren,



TOBIAS **Jäger**  
ZIMMEREI  
BEDACHUNGEN

[www.zimmerei-bedachungen-jaeger.de](http://www.zimmerei-bedachungen-jaeger.de)

Zimmerei Jäger      Telefon: 05241 - 961 91 41  
Hallerstr. 72      Telefax: 05241 - 210 61 40  
33334 Gütersloh      Mobil: 0173 - 286 17 05  
E-Mail: [info@zimmerei-bedachungen-jaeger.de](mailto:info@zimmerei-bedachungen-jaeger.de)

Zeitung und Zeitschriften kam die Lotto- und Tottoannahmestelle hinzu. Als zu Beginn der Jahrhundertwende die Poststelle in Isselhorst aufgegeben werden sollte, gelang es Karin Hillenkötter, die Post mit in ihre Geschäftsräume zu integrieren.

„Aber es lief nicht immer glatt“, berichtet Karin Hillenkötter. „Mit der Aufgabe der Preisbindung bei Papierwaren mussten wir plötzlich mit vielen anderen und größeren Häusern konkurrieren. Plötzlich spielte der Handel im Einkauf unserer Waren bei den Großhänd-



Sohn Jens (links) mit Sabine und Uwe Minuth

lern eine wichtigere Rolle, als die Kalkulation der Endverkaufspreise. Damals haben viele vergleichbar große Geschäfte aufgegeben. Und als in den späten 80-er Jahren die Haller Straße im Dorf umgebaut wurde, hätte es uns beinahe auch erwischt. Geschäftlich war diese Baustelle für uns eine Katastrophe. Aber wir haben es durchgestanden.“

Mit der Übernahme der Poststelle im Jahr 2003 wechselte das Geschäft Hillenkötter seinen Standort von dem Haus der Architekten Scheer (jetzt „Linie 2“) in das jetzige Gebäude der Geschäftsstelle der Sparkasse.

Vom 7. April dieses Jahres an wird die Familie Minuth nun das Geschäft weiter führen. Die Minuths sind keine Neulinge in diesem Bereich, sondern betreiben schon seit vielen Jahren ein vergleichbares Geschäft am Magnoliweg gegenüber der „Freiherr vom Stein-Realschule.“ Mit dieser Fa-

milie arbeitet Karin Hillenkötter schon seit Jahren zusammen. Und für eine Übergangszeit will sie auch noch in ihrem alten Geschäft unter neuem Inhaber weiter arbeiten. „Die Minuths kennen zwar das Geschäft, aber noch nicht die Isselhorster Kundschaft“, sagt Karin Hillenkötter. „Und es ist wichtig, viele Menschen im Dorf auch persönlich zu kennen. Für einen selbst, weil man ja dazu gehört, aber auch für das Geschäft. Denn das Geschäft lebt von seinen Stammkunden.“ beschließt Karin Hillenkötter unser Gespräch.

DER ISSELHORSTER wünscht Karin Hillenkötter für die vor ihr liegende Zeit alles Gute und der Familie Minuth einen guten Einstieg in Isselhorst.

Wir sind gespannt, welcher Kosename dem Geschäft unter neuen Inhabern wohl demnächst verliehen wird.

*Siegfried Kornfeld*

## Christian Westerhelweg

HEIZUNG SANITÄR

Hambriker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln

Tel. 0 52 41 / 6 71 87

westerhelweg@t-online.de

### Ihr Spezialist für Holzpellettheizungen

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennerkundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubaulösungen von Badezimmer und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19



## Autohaus BRESCH

Renault – Service

Steinhagener Str. 63 GT-Isselhorst

Tel. 0 52 41 / 63 17

... seit über 50 Jahren in Isselhorst ...

## Schützenverein Niehorst informiert

Mit vollem Elan ist der Schützenverein Niehorst ins Jahr 2015 gestartet. Am 13.02.2015 fand die Jahreshauptversammlung im Schützenhaus statt. Traditionell wurde dort das sehr erfolgreiche vergangene Schützenjahr noch einmal reflektiert. Bei den turnusmäßigen Wahlen wurden alle bisherigen Amtsinhaber wiedergewählt, so dass die gestandene Vorstandsmannschaft in 2015 fast unverändert weiterarbeiten kann. Neu in den Vorstand gewählt wurde Udo Bellmann als zweiter Beisitzer.

Zum Winterfest ging es traditionell ins Waldschlößchen nach Marienfeld. Zu den Klängen von Udo Jürgens eröffnete König Christian Blümner mit seiner Königin Carmen Knap die Tanzfläche. Der Abend wurde flankiert von den Siegerehrungen des Pokal- und Medaillenschießens. Bei der Ehrung der Vereinsjubilare wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft Heinrich Krümpelmann und Helmut Gosejohann, für 60 Jahre Mitgliedschaft Herbert Schröder, Otto Milsman und Karlfried Berwinkel ausgezeichnet. Insgesamt 9 Mitglieder wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Der aktuelle Thron rundete mit dem Spiel „Schlag den König“ das offizielle Programm gelungen ab. Das Winterfest klang anschließend nach einer langen Partynacht gemütlich aus.

In Niehorst wird der Jugendarbeit ein großer Stellenwert eingeräumt. Durch die Anschaffung eines neuen SCATT Gewehres, können jetzt bereits Kinder ab 10 Jahren dem Luftgewehr Schießen nachgehen. Ein SCATT Gewehr kommt ohne Kugeln aus. Mit Hilfe von Infrarot wird das Schießen simuliert.



Mitglieder unserer Jugendabteilung mit dem neuen Gewehr  
Von links nach rechts Alexandra Dammann, Joline Mühlberg und Emy Fiedler.

Ein angeschlossener Computer wertet die Schüsse anschließend optisch aus. Wer Lust hat, beim Luftgewehr Training reinzuschnuppeln, der ist immer Montags von 17 – 19 Uhr herzlich willkommen. Die Jugendleiter Daniela Blümner und Sebastian Heitmann freuen sich über regen Zulauf.

Da jetzt langsam aber sicher der Frühling naht, beginnen schon wieder die Vorbereitungen für un-

seren Saisonhöhepunkt – das große Schützenfest am Pfingstweekenende. Auch dort freuen sich die Schützenschwestern und Schützenbrüder über einen großen Besucherandrang.

Es grüßt mit einem kräftigen Horrido

*Sebastian Heitmann*

### Simone Fiedler

PODLOGIN · SEKTORALER HEILPRAKTIKER  
FÜR PODOLOGIE · WUNDASSISTENTIN DGG

Münsterlandstraße 347 · 33334 Gütersloh  
Tel. 05241.2122078 · Fax 05241.2122235  
e-mail: podologie\_fiedler@yahoo.de  
Krankenkassenzulassung

### Janet Adamietz

FUSSPFLEGE



Praxis für Podologie

## **Tombola-Erlös von 666,-€ für einen guten Zweck** **Auf der Insel ist bald wieder was los...**

...und genau so war es! Die Bewohner des Rügen- und Nordstrandwegs in Isselhorst trafen sich im August des letzten Jahres zu ihrem vierten Straßenfest. Ein Fest, was vieles zu bieten hatte. Das Fest startete mit einem gemeinsamen Kuchen- und Kaffeebuffet. Für die Kinder gab es tolle Spielangebote, unter anderem eine Hüpfburg, eine Rallye, Torwandschießen und Kinderschminken.

Zudem wurde eine Tombola mit attraktiven Preisen für Alt & Jung ausgerichtet. Dieses war allerdings nur möglich, weil viele Isselhorster Geschäftsleute tolle Preise zur Verfügung stellten. Allen Beteiligten gilt dafür nochmals ein besonderer Dank!

Ein weiterer Dank gilt allen Anwohnern, denn erst durch den enormen Kauf der Lose, wurde ein Erlös von 666,-€ erzielt!

Von dem Erlös konnte zum einen die Grundschule Isselhorst mit neuen Materialien bzw. Spielen für den Pausensport ausgestattet wer-



Schulleiterin Claudia Damian (2. von links) freut sich über neue Spielmaterialien, die vom Organisationsteam des Straßenfests (Fa. Bittner, Fa. Brummund, Fa. Walbaum) übergeben wurden.

den, zum anderen konnte dem Seniorenhof „An der Lutter“ eine Freude gemacht werden. Für die gemeinsame Weihnachtsfeier der

Senioren und der ehrenamtlichen Mitarbeiter wurde der Kuchen und Kaffee gespendet.

Des Weiteren konnte sich der Seniorenhof über neue Gymnastikmaterialien und eine neue Laterne für den Außenbereich freuen.

Eine tolle Sache!!!

H. Bittner



Zusammen mit der Leiterin Frau Elke Engelsmeier-Leschke (stehend li.) und Frau Ulrike Elmendorf (2. sitzend li.) freuen sich die Senioren über die Präsente, die Tina Brummund mit Sohn Mattias und Helge Bittner mit Tochter Emma überreichten.

**Ferien für ihr Tier  
und Hundeschule  
Hof Niedergassel**

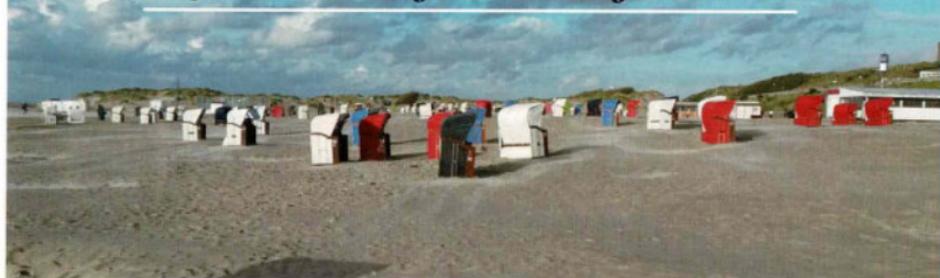
Tel.: 05241-68236/6555

Hundeschule:

0160-1548716

hof-niedergassel@web.de

## CVJM Familienfreizeit auf Borkum



Wind, frische Seeluft, Sonne, Möwen, Nordsee, Fisch, Spaziergänge am Strand, Muscheln suchen, Tee trinken, Bummeln, Ausruhen, Entspannen, Abschalten, Zeit haben ...

Familienfreizeit in den Herbstferien vom 03.10. – 10.10.2015.  
Weitere Informationen bei Udo Plassmann, Telefon 688892, Email: [udo.plassmann@vr-web.de](mailto:udo.plassmann@vr-web.de)

### **...und da waren sie verschwunden**

Zum letztjährigen Weihnachtsmarkt hatte die Werbegemeinschaft zwei größere Tannenbäume in Eisenständern auf den Kirchplatz gestellt. Gleich nach dem Weihnachtsmarkt war bereits ein Ständer verschwunden, den zweiten erwischte es an Weihnachten. Diese Ständer waren schwer und sperrig, so dass sie eigentlich nicht in einen Kofferraum hineingepasst hätten.

Wer etwas über den Verbleib dieser beiden Eisenständer weiß, der melde sich bitte bei Udo Plassmann, GT 6957 oder per mail an [udo.plassmann@vr-web.de](mailto:udo.plassmann@vr-web.de). Die Werbegemeinschaft hätte gerne ihre Baumständer zurück, damit sie auch in diesem Jahr zum Weihnachtsmarkt eingesetzt werden können.

Online-Shop [www.maas-natur.de](http://www.maas-natur.de)

Ökologische Mode  
- fair produziert

**Lagerverkauf  
in Gütersloh  
25. - 28. März**

Mi - Fr 10 - 18h  
Sa 10 - 13h

**Maas.**  
natürlich leben...

**Gütersloh:** Werner-von-Siemens-Str. 2 | Mo-Fr 10-18 h | Sa 10-13 h

**Bielefeld:** Obernstraße 51 | Mo-Fr 10-18.30 h | Sa 10-16 h

IZI PSALM DER HERR BEHÜTE DICH FÜR ALLEM VBEL ER BEHÜTE  
DEINE SEELE DER HERR BEHÜTE DEINEN AVSGANG VND EINGANG  
VON NYMAN BIS IN EWIGKEIT  
HINRICH ASTROT VND IL SABELN VFDER BRÜGEN  
HABEN DISES ERBAVEN LASSEN

ANNO  
DEN 24

ISSELHORST  
WIE ES FRÜHER WAR:

1677  
APRILIS

## Eine (fast) vergessene Tradition: Das Beerdigungsblasen in Isselhorst

Wer einmal an einem frühen Adventsmorgen von adventlichen Bläserklängen geweckt wurde, weiß auch als Zugezogener bald, welche wichtige Rolle der Posaunenchor seit fast 130 Jahren in Isselhorst spielt. Seit 1886 hat er über zwei Weltkriege und zahlreiche gesellschaftliche Veränderungen hinweg seine Bedeutung behaupten können, nicht zuletzt wegen seiner erfolgreichen Jugendarbeit. Zirka 70 Jahre davon hat er auch die Beerdigungen in maßgeblicher Weise mitgestaltet.

Heinrich Bartelniewöhner schreibt in der Chronik zum 100jährigen Bestehen des PCI davon, dass seit ca. 1900 bei Beerdigungen geblasen wurde. Er hat (selbst seit 1924 Mitglied) noch mit Gründungsmitgliedern zusammen geblasen und konnte daher auf zuverlässige Überlieferung zurückgreifen. Damals fanden die Trauerfeierlichkeiten fast ausschließlich in den Trauerhäusern statt, wo der Verstorbene aufgebahrt wurde.

Blasmusik war populär: Ende des 19. Jahrhunderts hatte jedes Militärregiment seine eigene Blaskapelle. Das führte dazu, dass auch zahlreiche private Blaskapellen von jungen Männern nach ihrem Militärdienst gegründet wurden. Diese wurden auch bei Beerdigungen bestellt (z.B. die Kapelle Baule aus Lemgo). Vor dem Lei-

chenzug bliesen sie dem Anlass angemessene Literatur, während der Weg nach der Beisetzung zum Gasthaus mit fetziger Marschmusik untermalt wurde. Nicht selten dauerte in der Gaststätte der musikalische Teil unter dem despektierlichen Titel „Fell versaufen“ noch recht lange. Um diese Un-

sitte zu vermeiden, könnte man eine Begleitung des Posaunenchores bei Beerdigungen gewünscht und vom Chor auch angeboten haben. Natürlich mit Chorälen, in dunkler Kleidung und bestimmt auch für jedermann erschwinglich (eine kleine Geldspende für den Posaunenchor war üblich).

Ihre Mobilität liegt uns am Herzen!



SEAT

SEAT-Neuwagen • Große Gebrauchtwagen-  
Auswahl aller Marken mit Garantie  
Reparaturservice für alle Marken  
Klienanlagenservice • TÜV und AU täglich

Autohaus Noll - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Isselhorster Str. 257 • 33335 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 / 66 67 • Fax 66 60  
www.seat-noll.de • info@seat-noll.de

Eine weitere Möglichkeit ist, dass das Beerdigungsblasen aus Steinhagen übernommen wurde. Herr Heinig, Gründungsmitglied des PCI von 1886, stammte aus Steinhagen. Im Minden-Ravensberger Land war das Blasen auch zu Beerdigungen schon länger Tradition (durch Eduard und Johannes Kuhlo).

Heinrich Bartelniewöhner schreibt zum Isselhorster Beerdigungsblasen: „Mit meistens 7-8 Bläsern gingen wir zu Fuß zu den

Trauerhäusern. Bei Wind und Wetter, Frost und Hitze war das schon oft ein ordentlicher Fußmarsch, wenn es nach Niehorst, Ebbesloh oder nach Avenwedde ging. (...) In den überwiegend landwirtschaftlichen Haushaltungen war die Trauergemeinde auf der Deele versammelt. Das in den Ställen stehende Vieh hat nur selten eine Trauerfeier gestört.“ Zumindest einmal ist aber wohl doch eine Henne gackernd über die Trauergäste hinweggeflogen...

In den ersten Jahren gab es erst Kaffee und Platenkuchen, dann hielt der Pastor eine kurze Ansprache, anschließend wurde der Sarg auf den Wagen gehoben. Die Bläser führten den Leichenzug an und gingen in ruhigem Gleichschritt vor dem Totenwagen her. Die Bläsergruppe war optimal besetzt, wenn sie aus 3 Trompeten, 2 Flügelhörnern, 1 Tenorhorn, 1 Bariton und 1 Tuba bestand. Eine geringere Besetzung war der Normalfall, aber zwei Trompeten als Melodiestimme waren unbedingt notwendig. Das Zusammenspiel – 2 Schritte auf  $\frac{1}{4}$  Note - erforderte viel Luft und war anstrengend. Kein Wunder, dass die Bläser mit der Zeit immer langsamer wurden, so dass ihnen die Pferde vor dem Totenwagen „im Nacken saßen“.

Nach dem gespielten Choralvers ging es im „Normalschritt“ weiter, bevor nach kurzer Zeit wieder ein Choral angestimmt wurde und das wiederholte sich mehrfach auf dem Weg zur Kirche. Besonders bei schlechtem Wetter folgten erst nur die Angehörigen dem Totenwagen, bevor sich ab dem Isselhorster Landhaus, vormals Cafe Kramer (Inh. R. Schlüpmann), die weiteren Trauergäste einreihen. Der Trauergottesdienst fand in der Kirche statt, anschließend ging der Pastor vor dem Sarg (der diesmal auf einem kleinen Wagen von den Trägern geschoben wurde) und hinter den Bläsern her. Der Weg führte auf jeden Fall einmal am Kreuz vorbei, während die Bläser spielten. Pastor Wiehage ließ am Grab immer einen Choral singen, der von den Bläsern begleitet wurde.

Zu Kriegsbeginn 1939 wurden einige aktive Bläser zum Kriegsdienst eingezogen. Es wurde schwierig, das Beerdigungsblasen weiter aufrecht zu erhalten. Der damalige Gemeindediakon Karl Krieger fügte seinen zahlreichen Aufgaben u.a. als Gemeindeamts-



#### Lehnen Sie sich bequem zurück!

Sie wollen Ihr Haus bzw. Ihre Wohnung verkaufen?

... wir machen das gerne für Sie.

- diskrete, seriöse Bewertung
- stilvolle Präsentation und Vermarktung
- Ansprache ausgewählter Kunden
- persönliche, professionelle Begleitung



#### Smartes Zuhause zum Anfassen.

... jeden Sonntag von 11.00 - 13.00 Uhr zeigen wir Ihnen gerne, wie man heute intelligent, energetisch durchdacht und familienfreundlich baut. In unserem Musterhaus, Thomas-Morus-Str. 31, GT-Pavenstädt erwarten Sie ca. 130 m<sup>2</sup> attraktive Wohnfläche, Be- und Entlüftungsanlage sowie eine Haussteuerung über Smarttechnologie.



#### Ideal im Erdgeschoss!

mit Garten. In guter Lage von Gütersloh-Spexard, Dreizimmerwohnung, gut aufgeteilt mit sonniger Terrasse im Sechsfamilienhaus (Bj. 1998, Verbrauchsausweis, Gas, EEK D, 116 kWh/m<sup>2</sup>a), ca. 85 m<sup>2</sup> sympathische Wohnfläche, Garage € 153.000 ... oder zur Kapitalanlage

- Bettina Beckel, 05241 / 9215-11, Objekt-Nr.: 1378 R



#### Viel Platz für Neues!

Sanierungsbedürftiges Häuschen auf ca. 2.236 m<sup>2</sup> großzügigem Grund im südlichen Außenbereich zwischen GT-Avenwedde und Friedrichsdorf, EFH, Bj. 1950/1965, Bed.ausw., Öl, 315 kWh(m<sup>2</sup>a), EEK H, ca. 80 m<sup>2</sup> Wfl. zzgl. ca. 20 m<sup>2</sup> Wintergarten und Hochterrasse € 165.000

- Simone Polkläsener, 05241 / 9215-21, Objekt-Nr.: 3331 G



SKW Haus & Grund Immobilien  
Stringerstraße 10  
33330 Gütersloh

05241 / 9215-0

www.skw-haus-grund.de

Für Ihre Fragen rund um das Thema Immobilie stehen Ihnen Bettina Beckel sowie unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.



# Elektro- Bethlehem

Wir sind  
ihr zuverlässiger  
Partner bei **Renovierung,  
Sanierung, Umbau!**  
Seit über 35 Jahren!  
**Tel. 05241 / 67596**

**Elektroanlagen  
Beleuchtungsanlagen  
Telefonanlagen  
Daten-Netzwerke  
SAT-Empfangsanlagen  
PV-Anlagen  
Jalousie-Antriebe  
Reparatur/Kundendienst  
E-Check**

**Gütersloh-Isselhorst  
www.elektro-bethlehem.de**

leiter, Organist und Kirchenchorleiter nach der Einberufung von Ernst Imkamp auch das Amt des Posaunenchorleiters hinzu. Kaum zu glauben, dass er auch die Jugendarbeit in Form von Kindergottesdienst, Jungchar, Katechumenenunterricht sowie auch Hausfeiern bei Beerdigungen betreute. Seine Erfahrung in der Jugendarbeit nutzte er zur Ausbildung von Jungbläsern, die die Aufrechterhaltung des Chors und

damit auch des Beerdigungsblasens ermöglichen.

Obwohl auch Gütersloh teilweise schwer durch Fliegerangriffe getroffen wurde, ist keine Unterbrechung eines Leichenzugs durch Fliegeralarm bekannt. Im Mai 1945 begann Diakon Krieger einen neuen Anfänger-Lehrgang im PCI, so dass Ernst Imkamp bei seiner Rückkehr am 17. Juni 1945 die Leitung eines jungen Chors wieder übernehmen konnte.

Die Lieder des Beerdigungsblasens blieben in all den Jahren gleich: Wenn der Sarg das Haus verließ, wurde geblasen:

“Lass mich geh n, dass ich Jesum möge seh n. Meine Seel ist voll Verlangen, ihn auf ewig zu empfangen und vor seinem Thron zu steh n.”

In der Kirche wurden die Gemeindelieder begleitet. Wenn der Sarg den Friedhof erreichte, blies man den Choral:

“Nun lasset uns den Leib begraben und daran keinen Zweifel habn. Er wird am jüngsten Tag aufstehn und unverweslich hervorgehn.”

Beim Herablassen des Sargs in die Gruft:

“Christus der ist mein Leben, sterben ist mein Gewinn; dem tu ich mich ergeben, mit Fried fahr ich dahin.”

Dann spielten die Bläser einige Choräle, bis alle Trauergäste am Grab Abschied genommen hatten. 1971 fand das letzte Mal ein Beerdigungsblasen statt. Der Struktur-

wandel in der Landwirtschaft brachte es mit sich, dass viele Mitglieder, die ursprünglich kleine landwirtschaftliche Betriebe geführt hatten, nun außerhalb beschäftigt waren und nicht mehr tagsüber zur Verfügung stehen konnten. Ebenso konnten die Jungbläser nicht rechtzeitig von der Schule zurück sein, um eine Beerdigung zu begleiten.

Auch wenn das Beerdigungsblasen nicht weiter fortgeführt werden konnte, kann man auch heute noch den Posaunenchor bei vielen Gelegenheiten „on the road“ erleben, sei es beim eingangs erwähnten Adventsblasen, bei der musikalischen Gratulation der hochbetagten Geburtstagskinder in der Gemeinde, zu Ostern, beim Laternenfest oder am Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof. Und natürlich verschönert er weiterhin gern den Gottesdienst in unserer Gemeinde – hören Sie einfach mal rein!

Dieser Artikel wurde gemeinsam von Helmut Koch und Imke Kuck erstellt. Helmut Koch hat auch die Gespräche mit Zeitzeugen geführt. Leider konnte trotz intensiver Recherche kein Bildmaterial ausfindig gemacht werden. Sollte noch jemand alte Fotos zum Thema haben, würden wir uns über eine Nachricht freuen.

*Imke Kuck  
Helmut Koch*

## BESTATTUNGSHAUS MEIBRINK

**Persönliche und vertrauensvolle Begleitung**

Erd-, Urnen- und See-Bestattungen  
Überführungen im In- und Ausland  
Erledigung sämtlicher Formalitäten  
Individuelle Bestattungsvorsorge  
Gestaltung und Herstellung aller Trauerdrucksachen



33334 Gütersloh · Münsterlandstr. 54 · Tel.: (0 52 41) 96 50 80  
Mobil: 01 70 - 1 80 46 47 · www.meibrink-gmbh.de



# Isselhorster Apotheke

Sven Buttler  
Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

[www.isselhorster-apotheke.de](http://www.isselhorster-apotheke.de)



Vortrag

## Ihre homöopathische Hausapotheke „Für alle Fälle gerüstet“

Referentin für WALA Arzneimittel:  
Vera Kuhlmann, Lehrerin Pflegeberufe

Mittwoch, 22. April 2015 um 19:30 Uhr

Veranstaltungsort, Anmeldung und Information:  
Isselhorster Apotheke  
Isselhorster Str. 425  
33334 Gütersloh  
05241-6294

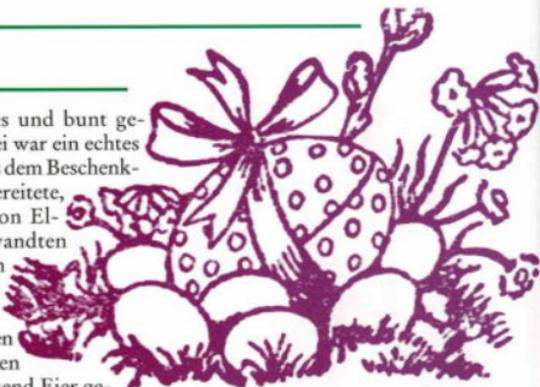
Ihre Anmeldung ist erforderlich.

## Eiersegen

Von altersher gehören Eier zum Osterfest, ein Zeichen für die wiedererwachende Natur und die Auferstehung. Viele österliche Bräuche sind mit den Eiern verbunden, die heute immer weniger geübt und oft gar nicht mehr bekannt sind. Eier zu kochen und zu färben, um sie zu verschenken zum Osterfest wird immer seltener gepflegt. Stehen sie doch schon seit Januar gekocht und bunt glänzend gefärbt in den Regalen der Supermärkte und sind zu Ostern nichts Besonderes mehr.

Da in den vergangenen Jahrhunderten die Hühner im Winter nicht legten, gab es in der kalten Jahreszeit keine Eier. Allgemein war die Winterzeit entbehrungsreich, und wir können heute die Freude über den Frühling, die ersten grünen Pflanzen und die nun wieder legenden Hühner kaum nachempfinden.

Ein gekochtes und bunt gefärbtes Osterei war ein echtes Geschenk, das dem Beschenkten Freude bereitet, wenn er es von Eltern, Verwandten oder Freunden und Nachbarn erhielt. Damals wurden in den Familien mehrere Dutzend Eier gekocht, wenn man es sich erlauben konnte. Genau so geschieht es heute noch in den aramäischen christlichen Familien, die nach syrisch-orthodoxer Tradition das Osterfest entsprechend dem alten Kalender ein wenig später als wir feiern. Da werden in einer Familie zwischen 60 und 100 Eiern gekocht, gefärbt und verschenkt. Kein Wunder, dass früher auf den Höfen Eierborde (= Eierständer) aus Eichenholz in der Vorratskammer standen, auf denen man 60 und mehr Eier lagern konnte.



Bis ins 19. Jahrhundert waren Eier auch Zahlungsmittel, mit denen die Bauern Abgaben oder Nutzungsgebühren bezahlten.

So erhielt der Isselhorster Pfarrer von jeher eine Osterpraebaende (d.h. eine Ostern fällige Pflichtzahlung) von mehreren pflichtigen Höfen, die in der Lieferung von Eiern bestand. Auf einer Liste des 18. Jahrhunderts standen eine ganze Reihe von Höfen, die zwischen 20 und 24 Eiern brachten.

### Tolle Autos

- Neuwagen
- EU-Neuwagen
- Jahreswagen
- Vorführwagen
- Gebrauchtwagen



[www.autohaus-brinker.de](http://www.autohaus-brinker.de)  
Tel 0 52 41 / 96 01-0

### Starker Service

- Reifenservice
- Inspektion HU/AU
- Unfallabwicklung
- Mietwagen
- Zubehör u. v. m.



...wir sind seit 150 Jahren gerne für Sie da!

# Dreesbeimdiele



Mo – Fr  
7.00 – 19.00 Uhr  
und Sa 7.00 – 18.00  
für Sie geöffnet!

Haller Str. 100  
33334 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 / 6 71 90

Der Meyer zu Hollen schuldete 30 Stück. Insgesamt betrug die Osterzahlung 400 Eier, eine beträchtliche Zahl. Für den Pfarrer war die Eierlieferung ein Teil seines Lohnes, denn er bekam kein Gehalt von der Gemeinde, sondern hatte die Nutzung von Pfarrhaus, Pfarräckern und der kleinen Landwirtschaft, die traditionellen verbrieften Abgaben der Bauernhöfe und die Gebühren bei Amtshandlungen. Auch die österlichen Eiergaben dienten dem Lebensunterhalt.

Dem heutigen Leser stellen sich aber allerlei Fragen. Wo bewahrte die Pfarrfrau die vielen Eier auf? Dieses Problem konnte wohl durch ein stehendes Eierbord gelöst werden, das auf mehreren übereinander angebrachten mit vorgeformten Löchern versehenen Brettern so viele Eier fassen konnte.

Wie aber wurden die Eier verwertet? Zu Ostern sparte man im Pfarrhaus also nicht an Eiern, es muss eine Menge Eierspeisen und viele gekochte Eier gegeben haben. Ganz bestimmt wurde nichts

verschwendet und keinesfalls ließ man etwas verderben. Anders als bei uns heute führte die Fülle ganz sicher nicht zur Geringschätzung dieses Lebensmittels.

Dennoch: 400 Eier zu Ostern waren nicht nur eine Gabe, sondern auch eine Aufgabe!

*Renate Plöger*

## Heimservice für Schönes Wohnen!

Eigenes Nähatelier  
Eigene  
Polsterwerkstatt

- 1. Bequemer gehts nicht.** Sie vereinbaren mit mir einen Beratungstermin. Er ist für Sie garantiert unverbindlich. Mein Angebot umfasst Gardinen, Möbelstoffe, Sonnenschutzanlagen und Teppichböden. Sagen Sie mir einfach Ihre Wünsche.
- 2. Alles zu Hause aussuchen.** Aus meinem Service-Wagen zeige ich Ihnen die gesamte Palette der Musterkollektionen. Ich berate vor Ort und sage Ihnen den Endpreis.
- 3. Sie sparen garantiert Zeit und Geld.** Schönes Wohnen kommt zu Ihnen ins Haus. Ich unterhalte kein teures Ladengeschäft und kaufe direkt beim Hersteller oder Fachgroßhandel – Sie profitieren von den Preisvorteilen.
- 4. Gardinen-Waschservice.** Abhängen und Abholen. Wäsche im 24 Stunden-Service. Bringen und Aufhängen. Bequemer gehts nicht!



Tel. 052 04 / 88 87 67 **Andreas Reich**  
Raumausstattermeister · 33803 Steinhagen, Hauptmannstraße 5

# Menschen aus Isselhorst gingen und geben in alle Welt – Menschen aus aller Welt kamen und kommen zu uns nach Isselhorst

Von unserem Hof liegt die Kopie eines Schreibens von Dezember 1860 vor, in dem eine Hanna Catharine Uthoff, geb. Rieve, „jetzt allhier im Township Lenox ...in dem Staate Iowa“ USA, Tochter des zu Isselhorst verstorbenen Vaters Heinrich Christofel Rieve Rechte aus Erbsprächen an dem Hof Rieve, später Holste wahrnimmt!

Frohe Ostern



Pflanzen machen Spaß!  
Krull macht Spaß!



KRULL - WOHNEN & LEBEN MIT PFLANZEN  
Haller Straße 150 · 33334 Gütersloh-Isselhorst  
[www.krull-pflanzen.de](http://www.krull-pflanzen.de)

Copia rediretta!  
Hanna C. Uthoff.  
Ich bin unterzeichnete Hanna Catharine Ut-  
hoff, geborene Rieve, Wittwe des allhier ver-  
storbenen Caspar Heinrich Uthoff, im Jahr  
1825 d. 11. d. zu Isselhorst, unvorbenannt  
Heinrich Christofel Rieve, jetzt allhier im Land  
Township Lenox im den Iowa County im den  
Staate Iowa wohnhaft, und ehelich ausüblich  
verwundet für mich und meine  
sohn meinem Bruder den Herrn Fried-  
rich Uthoff No. 75 zu Isselhorst, be-  
zweckend, Provinz Westfalen in Preussen  
wohnhaft, zu meinem Mannesbruder und  
Kavaliersleutnant für alle meine Verwand-  
ten angelegentlich, welche für mich in  
Europa und insbesondere im Königreich  
Preussen gegenwärtig zu befinden und  
zu verweilen sind und künftig zu be-  
finden und zu verweilen sind werden,  
sodass sie demnach befragt sind mich  
und in meinem Mannesbruder und jetzt

Wie es ihr und ihrem Mann Caspar Uthoff als Auswanderern in den USA ergangen ist, ob sie von den dort schon länger lebenden Menschen willkommen geheißen oder abgelehnt wurden, darüber sagt das Schreiben nichts.

In den Hungerjahren des 19. Jahrhunderts, als die Flachsspinnerei und das Verlagswesen der Leinenherstellung in unserer Region wegen der billigeren und mechanisch versponnenen Baumwolle zusammen brachen, haben sich

viele Menschen von hier in die USA aufgemacht. Andere sind als „Hollandgänger“ Jahr für Jahr im Sommer zur Wiesenmahd nach Holland gegangen, um zu ihrer kargen Landwirtschaft hier dort in Holland etwas hinzu zu verdienen. Dass sie schwer arbeiten mussten, ist ohne Frage. Ob sie von den Menschen, die sie dort verdingten, lediglich als Arbeitskraft aufgenommen, ob der Mensch hinter der Arbeitskraft wahrgenommen oder gar willkommen geheißen wurde – darüber ist kaum etwas bekannt. Ab und an gibt es Anfragen von Menschen aus den heutigen Niederlanden nach dem Herkunftsort oder –Hof ihrer Vorfahren aus dem Kirchspiel und wir können daraus schließen, dass der eine oder andere sich in Holland durch Heirat niedergelassen hat und somit über seine Arbeitskraft hinaus wohl auch als Mensch wahrgenommen wurde.

Wie ist das heute, wenn Menschen zu uns kommen, die hier Arbeit suchen und hier leben möchten, wie werden sie von uns aufgenommen? Vom Obsthof (Erdbeeren, Himbeeren) Aschentrup wissen wir, dass viele der Saisonarbeiter und –Arbeiterinnen aus Polen und Rumänien größtenteils Jahr für Jahr wieder kommen, ein-nige schon seit mehr als 20 Jahren. Ähnlich die Spargelstecher auf dem Spargelhof Lückner. Dort gibt es sogar mehr oder weniger regelmäßig Gegenbesuche der Isselhorster Kolleginnen und Kollegen in dem Heimatdorf der polnischen Kräfte. Und die einmal dabei waren, berichten von der guten menschlichen Atmosphäre hier in Isselhorst bei der Zusammenarbeit und dort in Polen während der Besuche.

Von anderen Gruppen / Ethnien, die hier zu uns ins Kirchspiel kommen, wissen wir wenig. Es gibt kaum Begegnungen zwischen



tischlerei  
lassereckmann  
planung und ausführung rund ums holz

ströher str. 80 · 33803 steinhagen

tel.: 05204.870468 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.6875318

tischlerei@lassereckmann.de · www.tischlerei-lassereckmann.de



zimmerei  
janreckmann  
holzbau fachwerk altbausanierung

ströher str. 80 · 33803 steinhagen

tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356

zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de

Menschen aus den Osteuropäischen oder gar aus vorderasiatischen oder nordafrikanischen Gebieten und uns „Eingeborenen des Kirchspiels.“ Vor Jahren, während meiner Amtszeit als 2. Stellvertreter der Bürgermeisterin, habe ich mehrfach Menschen aus der ehemaligen UdSSR die Grüße der Stadt ausrichten dürfen. Daran erinnere ich mich gern, weil ich die Gastfreundschaft gerade dieser Menschen immer überwältigend fand. An ein Ehepaar, das hier in Isselhorst zwei Jahre nach seiner Ankunft die goldene Hochzeit feiern konnte, erinnere ich mich besonders gern. Der über 80 Jahre alte Goldbräutigam hatte sich gleich nach seiner Ankunft hier um die Anmietung eines Garten-

grundstücks gekümmert und baute für die ganze Familie Gemüse an. Er kannte das von seiner Heimat Kasachstan nicht anders. Ein älteres Ehepaar aus Isselhorst hatte ihm gern seinen Garten vermietet, weil es selbst nicht mehr zur Pflege in der Lage war und so pflegten die alten Menschen aus Isselhorst und aus Kasachstan inzwischen eine freundliche Bekanntschaft.

Die Tochter des Goldhochzeit-paares war in der UdSSR Tierärztin gewesen. Ihre hohe Qualifikation wurde aber in Deutschland nicht anerkannt. Und so arbeitete sie als Putzhilfe und war sich nicht zu schade dafür. Leider habe ich diese Familie aus den Augen verloren.

Meistens kommen Menschen aus fernen Regionen zu uns aus wirtschaftlicher Not, so wie im 19. Jahrhundert Issehorster Bürger aus wirtschaftlicher Not in die USA ausgewanderten oder der „Hollandgängerei“ nachgingen. In der letzten Zeit kommen vermehrt Menschen zu uns, die in ihrer Heimat um Leib und Leben fürchten müssen. Aber um sie wissen wir hier im Kirchspiel kaum etwas.

In der Stadt Gütersloh werden derzeit Monat für Monat 20 bis 40 Flüchtlinge aufgenommen. Gibt es für sie bei uns so etwas wie eine Willkommenskultur?

Dass Menschen zu uns kommen, weil sie von Deutschland zutiefst beeindruckt sind, von der Deutschen Sprache, von der Deutschen Kultur, der Geschichte, dem Bildungswesen, den Menschen..., ist wohl eher selten.

La Kenya Houston, die aus den Südstaaten der USA zu uns ins Kirchspiel kam und seit etwa 15 Jahren in Deutschland lebt, ist so ein Mensch.

In der Ausgabe 124 vom Februar 2014 (S 28ff) haben wir schon einmal kurz über sie berichtet. Doch damals ging es in dem Beitrag hauptsächlich darum, das Issehorster stand up Unternehmen Fameloh OHG (Kunter / Neuhaus / Hunke) vorzustellen. Wir kamen mit La Kenya Houston kurz in ein interessantes Gespräch und verblieben so, dass wir noch einmal darauf zurück kommen und ihr einen eigenen Beitrag widmen wollten. Als wir Ende des Jahres 2014 den Kontakt wieder aufnehmen wollten, hatte sie aber schon ihre Koffer gepackt und das Kirchspiel verlassen. Herr Kunter von der Fa. Fameloh OHG vermittelt die E-Mail Adresse. Frau Houston sei nach Hoetmar (Warendorf) verzogen. So kam es im Februar zu einem Besuch dort. Frau Houston hat in den USA und Europa an renommierten Universitäten (u.a. Brown und Harvard) Medizinische Anthropologie studiert und diesen Studiengang auch mit dem Advanced Master in Amsterdam abgeschlossen. Daneben hat sie auch neun Semester Medizin studiert und das Studium der Germanistik abgeschlossen.



La Kenya Houston lebt seit vielen Jahren in Deutschland und eine Zeitlang in Issehorst.

Beruflich hochqualifiziert, beherrscht sie auch die Deutsche Sprache akzentfrei und ist in der Lage, über das Gefühl des „angenommen sein“ oder des „ausgegrenzt werden“ sensibel zu reflektieren.

Die Anthropologie (griech. anthrōpos = Mensch und -logie = Kunde also Menschenkunde) ist die Wissenschaft vom Menschen. Die Medizinische Anthropologie

Buse

**HONDA**  
The Power of Dreams

Kommen Sie vorbei.  
Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!

**Ihr Spezialist für  
Garten & Forst**

Haller Str. 196  
33334 Gütersloh-  
Issehorst  
Tel. 052 41 / 6 84 94  
www.buse-  
gartentechnik.de

**izy** -PREMIUM:  
Einfach los mähen!

~~€ 899,-~~  
**€ 749,-\*\***  
AKTIONSPREIS



Abb. zeigt  
HRG 536 Vx

**neu** izy-Premium:

- Messerkupplung
- integriertes Mulchsystem
- E-Start
- Smart Drive® - bequeme Geschwindigkeitsregulierung

\*Angebot gültig bis 31.03.2014, solange die Vorräte reichen. \*\*Angebot bis 30.03.2014. Aktionspreis inkl. MwSt. zzgl. Transportkosten. Honda Dealer-Handel. HRG 536 Vx mit 1,5m Mulchsystem. Honda HRG 536 Vx mit 1,5m Mulchsystem. Honda HRG 536 Vx mit 1,5m Mulchsystem.

**HONDA**

- Malerarbeiten
- Fassadenanstriche
- Fußbodenverlegung
- kreative Wandgestaltung
- Wärmedämmsysteme



Malermeister  
**Bartelniewöhner**

---

Hermelinstraße 24a  
33803 Steinhagen  
Telefon (052 04) 58 80  
Telefax (052 04) 892 51  
Mobil (01 71) 3 13 37 65  
holger@bartelniewoehner.de

**Holger Bartelniewöhner**  
Malermeister / Energieberater

kann man als Grundwissenschaft der Heilkunde bezeichnen. Sie arbeitet interdisziplinär und versucht, u.a. Anthropologie, Soziologie, Ökonomie, Geographie, Psychologie, Rechtswissenschaften und Humanmedizin zu verbinden.

Sie beschäftigt sich u.a. mit der Frage, wie gesellschaftliche, kulturelle und soziale Bedingungen das Verhalten, das Erleben und die Anpassung von Menschen beeinflussen ebenso wie deren Verständnis von Krankheit und Gesundheit, von Medizin und Forschung. Sie sieht den Menschen aus vielerlei Perspektiven und analysiert und vergleicht die Gesundheit regionaler Bevölkerungsgruppen sowie ethnischer und kultureller Enklaven. Medizinische Anthropologie ist eine der am weitesten entwickelten Disziplinen der Anthropologie.

Dazu hat Frau Houston auch an verschiedenen europäischen Universitätskliniken (in Deutschland am Charite in Berlin) gearbeitet und geforscht

„Was hat Sie denn getrieben, in den USA Germanistik zu studieren und dieses Studium im deutschsprachigen Raum zu vertiefen?“ frage ich sie. „Mit 15 Jahren habe ich angefangen, die Deutsche Sprache zu lernen. Seit meinem 18. Lebensjahr bin ich immer mal wieder in Deutschland gewesen“, sagt sie. „Die Deutsche Sprache hat es mir einfach angetan. Seit ich 1994 zur Sprachvertiefung einen Sprachkurs im Münchener Goethe-Institut besucht habe und mit deutscher Literatur in Berührung gekommen bin, konnte ich davon nicht mehr lassen und bin, so oft es ging, in Deutschland gewesen, habe dort gute Lehrer gehabt und Freunde aus dem

deutschsprachigen Raum gefunden. Und nun lebe ich schon seit mehr als 10 Jahren hier.“

Gibt es bessere Voraussetzung für eine gelingende Integration? Zumal Frau Houston von 2014 bis zu ihrem Umzug auch dem Integrationsrat der Stadt Gütersloh angehörte?

Zurück nach Isselhorst. „Im letzten Jahr haben wir uns in Isselhorst kennen gelernt. Was hat Sie denn bewogen, nach so kurzer Zeit unserem doch so schönen Dorf den Rücken zu kehren und in ein noch kleineres Dorf hier nach Hoetmar zu ziehen?“ frage ich direkt. Der Grund ihres Umzuges sei allein der gewesen, dass es in Everswinkel, also ganz in der Nähe von Hoetmar, eine Schule gebe, die für ihre Tochter richtig gewesen sei. „Was ist das für eine Schule?“ möchte ich wissen.

## Wo Gartenträume wahr werden

Besuchen Sie unsere Musteranlage  
zwischen Bielefeld und Gütersloh



Auf 10.000 m<sup>2</sup> Verkaufs- und Ausstellungsfläche zeigen wir Ihnen über 5000 Pflanzen – vom Obstgehölz bis zu botanischen Raritäten.

Wir planen, pflanzen und pflegen für Sie.

Ihr Spezialist für Garten und Grün

Haverkamp 79 | 33334 Gütersloh-Isselhorst | [www.gruen-mit-system.de](http://www.gruen-mit-system.de)  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-18.30 Uhr + Sa 8.00-14.00 Uhr

„Es ist eine Freie Waldorfschule“, antwortet sie. „Aber die haben wir in Gütersloh doch auch, in Friedrichsdorf“, falle ich ihr ins Wort. „Ja, das schon“, antwortet sie, aber dort hat man meine Tochter abgewiesen.“ Über die Gründe dieser Abweisung erfahre ich weiter nichts. „Hier in Hoetmar sind wir gut aufgenommen worden und fühlen uns hier zuhause. Für meine Tochter ist die Waldorfschule in Everswinkel genau richtig, die Menschen der Schule bilden beinahe eine Familie.“, sagt sie.

Sie sagt es nicht direkt, aber so allmählich schält sich in unserem Gespräch heraus, dass sie sich in Gütersloh nicht angenommen gefühlt hat. Bezieht sich das auch auf Isselhorst? „Nun, ich habe nicht in Isselhorst gewohnt, sondern hatte dort in der Bürogemeinschaft in Isselhorst meinen Arbeitsplatz. Über Isselhorst kann ich auch nichts Negatives sagen, im Gegenteil.“ Und sie berichtet mir von drei, vier Situationen im Dorf, wo sie angenehm überrascht gewesen sei, über die Hilfeleistung in einer Notsituation im Kaufhaus Dreesbeimdieke z.B. oder über die unkomplizierte Art, auch mit älteren Menschen ins Gespräch zu kommen, in der Gastwirtschaft Zur Linde. „Aber das war nicht überall in Gütersloh so. Ich bin ein offener Mensch und bin immer auf

Menschen zugegangen, habe das Gespräch, habe Anschluss gesucht. Aber dann machte ich zum Teil unglaubliche Erfahrungen. Da gab es Leute in einer mir schon vertrauten Gruppe, die meinen Gruß nicht erwiderten, sich von mir abwandten und dann über mich tratschten, aber so laut, dass ich es hören und verstehen musste. Da habe ich mich sehr ausgegrenzt gefühlt. Hinzu kam, dass ich beruflich in Gütersloh kein ‚Bein an die Erde bekam‘, das macht mir schon Sorge, auch wenn ich Ihnen hier so ruhig gegenüber sitze.“ Dieses Gefühl des „sich nicht angenommen Fühlens“ wird durch unser föderalistisches Bildungssystem noch verstärkt. Weiter oben hatten wir von der Tierärztin berichtet, deren Ausbildung in der damaligen UdSSR bei uns nicht anerkannt wurde. Das kann man ja vielleicht noch verstehen. Frau Houston hat aber vor Jahren in Deutschland eine Prüfung zur Lehramtsbefähigung (d.h. eine Unterrichtsgenehmigung für Bildungsgänge in Berufsfachschulen für das Fach Englisch) vor den Bildungsministerien in Brandenburg und Berlin erfolgreich bestanden.

Aber das war in Brandenburg und diese Lehrbefähigung wird in NRW nicht anerkannt. Und so

wird sie hier nicht in den Schuldienst aufgenommen, weil hier das „Privileg der Landeskinder“ gilt. So bekommt sie keine Unterrichtsbefähigung und ohne die darf man in einer Schule nicht arbeiten. So ist ihr auch dieser Weg derzeit versperrt. Ihr, die sie doch darauf setzt, dass durch interkulturelles Lernen ausgrenzende Barrieren eingerissen werden können. Dass solche Erfahrungen in einem Land deprimieren, auf das man so große Hoffnungen gesetzt hat, kann man wohl nachvollziehen. Frau Houston ist eine Frau, die das alles gut reflektieren kann. Wie mag es Menschen ergehen, die das so nicht können? Aber Frau Houston ist auch jemand, die nicht aufgibt. Nach Hoetmar sei sie in erster Linie wegen der guten Schule für ihre Tochter in Everswinkel gezogen. Aber auch wegen der Nähe zur Universitätsstadt Münster. Sie strebt ein Promotionsstudium an und wie ich sie kennen gelernt habe, wird sie das auch erfolgreich abschließen.

Wir wollen diese Reihe in unregelmäßigen Abständen fortsetzen. Unsere Leser können sich gern bei uns melden, wenn sie Erfahrungen aus ihrem Umfeld beisteuern können und möchten.

*Siegfried Kornfeld*

*1 Renate Plöger berichtet in dem anlässlich des 950-jährigen Jubiläums des Dorfes erschienenen Festschrift „Isselhorst, wie es wurde, was es ist“ auf S. 186 f ebenfalls über diese Auswandererfamilie aus Isselhorst*

## ZIMMERMANN ERDARBEITEN GmbH

- ◆ Baggerarbeiten     ◆ Abbrucharbeiten
- ◆ Radladerarbeiten   ◆ Mobile Brechanlage
- ◆ Containerdienst    ◆ Mobile Siebanlage
- ◆ Mutterboden-Füllsand

[zimmermannerdarbeiten@aol.de](mailto:zimmermannerdarbeiten@aol.de)

Kai Zimmermann

Pappelweg 21  
33335 Gütersloh

Mobil: 0172/8594371  
Fax: 05241/2123119

### Urlaub Müritz-Seenplatte

2 komfortable FEWO ca. 60 m<sup>2</sup>,  
Hund auf Anfrage, Rad fahren,  
Wassersport, Angeln, Jagd

**Tel.: 0 52 41 – 67 13 5**

[www.urlaub-mueritz-seenplatte.de](http://www.urlaub-mueritz-seenplatte.de)



**Wir  
zaubern  
Ihnen  
ein  
Lächeln  
ins  
Gesicht...**



... denn mit dem außergewöhnlich guten Preis-Leistungs-Verhältnis unserer Angebote lassen wir für Sie jeden Tag die Sonne scheinen. Bei uns ist Ihre Sicherheit in besten Händen!

Isselhorster Versicherung V.a.G.  
Haller Straße 90 133334 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 9 65 07-0  
Telefax (0 52 41) 9 65 07-90  
[www.isselhorsterversicherung.de](http://www.isselhorsterversicherung.de)



## In Ebbesloh war das Land unterwegs

Dem aufmerksamen Beobachter entgeht nicht, dass in Ebbesloh die Felder ein bisschen höher gelegen und somit auch trockener sind. Das hat zur Folge, dass in trockenen Jahren die Ernten ein bisschen mäßiger ausfallen.

Aber nicht nur das, in früheren Jahren, als die Äcker noch mit Hackfrüchten wie Kartoffeln, Futterrüben und Möhren bestellt wurden, da hatten wir ein anderes Problem: Die Sandstürme im Mai. Dann durften die Ebbesloher nicht verreisen (wenn sie es überhaupt gemacht haben), soll heißen, sie haben sich breit aufgestellt und den Wind aufgehalten, um die kleinen Pflänzchen zu schützen. Sprichwörtlich war das ganze Land unterwegs, der Himmel war eine riesige Sandwolke und die Sicht auf 50 m reduziert.

Als die Löhne stiegen und die Leute weniger wurden in der Landwirtschaft, konnte man sich diesen Luxus mit der Breitaufstellung nicht mehr leisten und legte 1947 Windschutzhecken an, die den Wind brechen sollten. Eine dieser schönen Hecken steht vom Mönkeweg ausgehend zwischen den Flächen des Gestüts Ebbesloh. Der Weg teilt zwei große Parzellen. Weil die linke Fläche höher



Windschutzhecke am Mönkeweg in Ebbesloh

gelegen war als der Weg, und der starke Wind meist aus nordwestlicher Richtung kam, lagerte sich der ganze aufgewirbelte Sand auf dem Weg ab und der musste dann erst wieder mit einem italienischen Handbagger freigeschaufelt werden, damit er wieder passierbar war.

Heute ist die Luft wieder rein in Ebbesloh und alle können frei durchatmen.

*Text und Bild:  
Heinrich Niedergassel*

**MILSMANN**  
AUTORECYCLING – CONTAINERDIENST



**WIR sind stark in Leistung und Service!**

ZERTIFIZIERTER  
ENTSORGUNGS-  
FACHBETRIEB

Im Krupploch 4 | 33334 Gütersloh  
Telefon: 0 52 41 / 6 83 53 | Fax: 0 52 41 / 31 79  
www.niehorster-autorecycling.de  
Geschäftszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr  
Sa 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

**Udo WANNHOF**  
Zimmereibetrieb & Holzbau

*Habt Vertrauen – mit Udo bauen!*

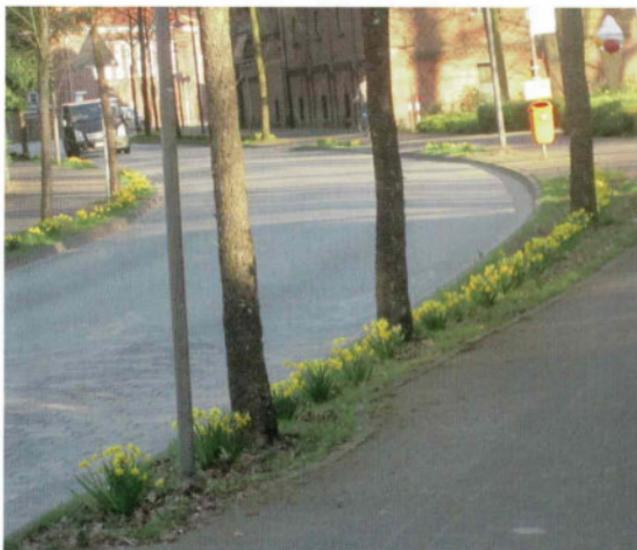
Zimmereibetrieb Udo Wannhof • Dieselstraße 67 • 33334 Gütersloh  
Fon 0 52 41 - 7 56 60 • Fax 0 52 41 - 7 56 55 • Handy 01 72 - 7 06 41 30

## Mehr Sicherheit auf dem Schulweg Neues von der Haller Straße

Eine eingereichte Idee des letztjährigen Ideenwettbewerbs der CDU war, die Tempo-30-Beschränkung auf der Haller Str. von der Kreuzung Niehorster Straße in Richtung Hollerfeldweg zu verlängern. Hierbei ging es dem Einreicher vor allem darum, dass bereits vor dem Kreuzungsbereich das Tempo gedrosselt wird, für mehr Sicherheit unserer Schulkinder.

Wir hatten die Idee zum Anlass genommen, einen Antrag an den Planungsausschuss zu richten, mit der Bitte, neben der Erweiterung der Tempobeschränkung, den gepflasterten Bereich der Haller Str. grundlegend zu sanieren und gleichzeitig zu prüfen, in wie weit die Gestaltung des Dorfplatzes verbessert werden kann. Wir freuen uns, dass der erste Punkt bereits in die Tat umgesetzt wurde, zum zweiten Punkt unseres Antrages hat die Verwaltung zugesagt, uns im Sommer eine Planung hierzu vorzulegen. Sobald wir diese vorliegen haben, möchten wir das mit den Nachbarn und allen Interessierten diskutieren.

Ein weiterer Punkt ist die Ausweitung der Blumenbepflanzung an der Haller Str. von der Steinhagener bis zur Niehorster Straße. Schon nach der ersten Narzissenpflanzaktion der CDU Isselhorst vor gut zwei Jahren haben wir uns umgehend dafür eingesetzt, dass diese Aktion bis zur Isselhorster Schule weitergeführt wird. Dafür mussten jedoch von der Stadt Gütersloh erst die Sträucher in den zu beplantzenden Beeten beseitigt werden. Diese Arbeiten hat die Stadt Gütersloh beauftragt und sollten Anfang des Jahres durchgeführt werden. Aufgrund von Hinweisen einiger Eltern schulpflichtiger Kinder, aus Sicherheitsgründen die Sträucher an ei-



ner Seite zu belassen, (da diese als kleine Barriere zu dem fließenden Verkehr auf der Haller Straße dienen) wurden die Sträucher nur auf einer Seite entfernt.

Da für eine Narzissen Pflanzaktion die Natur jedoch in diesem Jahr bereits zu weit vorangeschritten ist, werden zu Ostern nur vereinzelte Blumen in den Beeten von dem CDU Ortsverein gepflanzt und erst im Herbst die Narzissenzwiebeln ausgebracht, treu dem Motto „Der nächste Frühling kommt bestimmt.“

Zu guter Letzt noch ein Hinweis auf das neue Stoppschild am Kriegerdenkmal. Sicherlich auf den ersten Blick ein zusätzlicher Haltepunkt für alle Verkehrsteilnehmer, der den flüssigen Verkehr etwas verlangsamt. Jedoch ein Gewinn für die Sicherheit unserer Radfahrer, dass sollte es uns wert sein. Allen eine gute und sichere Fahrt, viel Freude bald wieder an den Narzissen.

*Der CDU Vorstand  
Maik Karmann /  
Harald Heitmann*



# Lin & Hair

MARION KOTHE  
FRISÜRMESTERIN

nicht nur mobil ...

HALLER STRASSE 138 | GÜTERSLOH-ISSELHORST  
TEL. 05241 9643793 | MOBIL 0176 20819065

ÖFFNUNGSZEITEN:  
DI-FR 9:00-18:00 UHR  
SA 8:00-13:00 UHR  
MOBIL MI  
NACH ABSPRACHE

# Neues aus Isselhorst

## März

29.03. 15.30 Kirchenmaus-Konzert, Evangelische Kirche

## April

01.04. 14.15 Seniorengottesdienst in der Karwoche, siehe rechts

07.04. Neueröffnung nach Geschäftsübergabe: Hillenkötter - Minuth, s.S. 12

13.04. Schwimmen mit der AWO, siehe rechts

15.04. 20.00 Kulturkreis Isselhorst, Simon Bethlehem berichtet über seine Erlebnisse in Afrika, ev. Gemeindehaus, Steinhagener Str.

17.04. 20.30 Filmnacht in der kathol. Kirche, siehe rechts

22.04. Blutspendetermin des DRK

25.04. Fahrt des Heimatvereins nach Hofmeislar

29.04. 15.30 Kirchenmaus-Konzert, Evangelische Kirche, s.S. 28

## Mai

01.05. 5:45 Vogelkundliche Wanderung, Treffpunkt am Kirchplatz

02./03.05. Fahrtturnier in Hollen, s.S. 61

09./10.05. Kram- & Trödelmarkt Hof Zöllner, siehe rechts

11.05. Schwimmen mit der AWO, siehe rechts

14.05. 10.30 Open-Air Gottesdienst an der Grundschule Isselhorst

11.00 Friesischer Frühschoppen auf dem Schulgelände

31.05. 11.00 Eröffnung des Skulpturenpfades, s.S. 55

### Heimatmuseum

-Das Heimatmuseum in Holtkamp ist ab Mai wieder an jedem 1. Sonntag im Monat von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

### Blutspendetermine

22.4. / 22.7. / 21.10. 2015  
Bitte schon vormerken!

**aktuelle Termine  
unter:  
[www.gt-isselhorst.de](http://www.gt-isselhorst.de)**

Aquarelle:  
Wilfried Hannefort



## **Spielgruppe Abenteuerland**

Jetzt anmelden.

Ab sofort werden in der Spielgruppe Abenteuerland Anmeldungen für den kommenden Sommer angenommen.

Die Spielgruppe findet im Gemeindehaus der Erlöserkirche statt. An zwei Vormittagen in der Woche treffen sich dort Kinder im Alter ab zwei Jahren (ohne Eltern) um gemeinsam unter qualifizierter Leitung zu Spielen, Basteln, Singen, Toben und ganz viel Spaß haben.

Weitere Informationen erteilt Alice Czech unter: 05241/743047

## **Kram- & Trödelmarkt**

Sa., den 09.5. und So., den 10.5. 2015 findet von 10.00 bis 16.00 auf dem Hof Zöllner in Isselhorst, Haller Str. 45 ein Kram- und Trödelmarkt für Jedermann statt. Neu dabei: der 1,- Euro-Shop!

Bei Regen werden die Stände auf der Deele und in der Scheune aufgebaut. Auf 300 qm Innenfläche und ca. 5.000 qm Außengelände finden Sie viele schöne "Schnäppchen".

Bei Kaffee und Kuchen wünschen wir viel Spaß beim Klönen. Anmeldung: Tel. 0 52 41 / 69 67 und zoellner-isselhorst@t-online.de

## **CVJM Bücherkiste**

### **Neue Öffnungszeiten:**

Dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr

Freitags von 17.00 bis 18.00 Uhr

im Gemeindehaus, Steinhagener Straße 30

**CVJM-Bücherkiste -**

**die Gemeindebücherei für Isselhorst!**

Bei uns können Sie Erwachsenen-, Kinder- und Jugendbücher, Spiele, DVDs und Hörspiele-CDs ausleihen.

## **Besondere Gottesdienste 2015**

Zu folgenden Gottesdiensten möchten wir besonders einladen:

29.03.2015	10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation
02.04.2015	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl am Gründonnerstag
03.04.2015	15.00 Uhr	Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit Abendmahl (Kirchenchor und Streichensemble)
05.04.2015	6.00 Uhr	Osternacht mit Schola
	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung des Kirchenchores
06.04.2015	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Taufen, unter Mitwirkung des Posaunenchores
19.04.2015	10.00 Uhr	KISS Gottesdienst / Vorstellung der Konfirmanden
26.04.2015	10.00 Uhr	Gottesdienst unter Mitwirkung des Frauenkreises
14.05.2015	10.30 Uhr	Open-Air-Gottesdienst an der Grundschule
17.05.2015	10.00 Uhr	KISS Gottesdienst

## **AWO-Isselhorst**

Jeden 2. Montag im Monat fährt die AWO Isselhorst zum Schwimmen nach Bad Waldliesborn. Abfahrt: 9.00 Uhr Isselhorster Kirchplatz und 9.05 Uhr Grundschule Isselhorst. Rückkehr gegen 12:45 Uhr. Anmeldung nicht erforderlich. Jeder Interessierte kann gerne zum Preis von 11,00 Euro (inkl. Eintritt) mitfahren.

Schwimmtermine 2015:

Mo., 13. April Mo., 14. Sept.

Mo., 11. Mai Mo., 12. Okt.

Mo., 08. Juni Mo., 09. Nov.

Mo., 13. Juli Mo., 14. Dez.

Mo., 10. Aug.

## **Senioren-gottesdienst in der Karwoche**

in der Karwoche, am Mittwoch, den 01.04.2015, ist ein Senioren-gottesdienst mit Gästen aus dem "Senioren-hof" vorgesehen, im evangelischen Gemeindehaus um 14.15 Uhr, mit Herrn Pfarrer Kölsch. Dazu sind wieder alle interessierten Seniorinnen und Senioren aus dem Ort herzlich eingeladen!

## **Filmnacht in der Kirche**

### **Freitag, den 17. April 2015**

Einlass 20.30 Uhr, Filmbeginn 21.00 Uhr, Katholische Kirche Maria Königin, Auf dem Felde 8 in Isselhorst



## Der Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Noch ist das Angebot an Wintergemüse vorherrschend auf dem Isselhorster Wochenmarkt – Rote Beete, Möhren aus dem Kühlraum (früher wurden sie in Erdmieten über den Winter gebracht), Steckrüben, Weißkohl, Rosenkohl, Kartoffeln, Feldsalat..., aber einige Angebote deuten doch auf den nahenden Frühling hin: Die ersten Radieschen sind da, die ersten Kräuter.

März bis Mai ist Bärlauchzeit, ob er auf unserem Markt angeboten wird, habe ich noch nicht in Erfahrung bringen können. Sicher gibt es ihn im Käseangebot von Maria Hartkämper. Das Gemüse- und Obstangebot wird durch Sortimente von Anbietern aus dem europäischen Raum ergänzt, so dass die Gemüse- und Obststände bunt wie im Sommer aussehen. Neben braun- und weißschaligen Eiern tauchen in der Vorosterzeit auch oft buntschalige Eier auf. Sie sind keineswegs das Produkt einer neuen Hühnerasse, sondern bereits gekochte und gefärbte Ostereier. Ich erinnere mich, als ich vor Jahren in der Vorosterzeit den Legehühnerbetrieb Ueckmann in Pixel aufsuchte, stand im Eingangsbereich – sozusagen als Willkommensgruß – eine Palette bunt gefärbter Ostereier und je-



Fisch auf dem Wochenmarkt. Foto: Siegfried Kornfeld

der Besucher durfte sich bedienen. Ich habe noch nicht nachgesehen, aber ich vermute, dass gefärbte und gekochte Eier auch auf dem Wochenmarkt angeboten werden. „Der Winter ist die Zeit des dunklen Fleisches“, hat mir Herr Busche, Chef der Landfleischerei Busche vor einiger Zeit gesagt. Dunkles Fleisch, das ist Rind und Lamm. Und die Winterküche bietet tatsächlich viele Rezepte mit Rind- und Lammfleisch. Natürlich bietet der Wochenmarkt auch im Winter Rindfleisch an, daneben aber immer auch helles Fleisch, also Geflügel, Kaninchenfleisch. Mit den ersten Sonnenstrahlen im Frühling fängt bei vielen die Grillseason an, selbst wenn man noch Handschuhe beim Grillen anziehen muss. Dafür ist das hellere Fleisch geeigneter. Die Landfleischerei Busche hat sich dafür etwas einfallen lassen: sie bietet an ihrem Stammsitz in Schloß-Holte Grillfleisch im Automaten an, so dass auch bei überraschendem Besuch außerhalb der Geschäftszeiten schnell ein Grillabend organisiert werden kann.

Die Zeit nach Aschermittwoch bis Ostern wird oft Fastenzeit genannt (bei den Evangelischen Christen heißt sie Passionszeit) In älteren religiösen Fastenregeln ist der Fleischverzehr in dieser Zeit untersagt. Fisch dagegen galt nicht als Fleisch, er durfte gegessen werden. Das ist, biologisch gesehen natürlich widersprüchlich. Unabhängig davon hat es sich aber bis auf den heutigen Tag erhalten, dass in der Fastenzeit vermehrt Fisch gegessen wird. Am Karfreitag ist es auch in evangelischen Familien Tradition, Fisch zu essen. Dagegen spricht auch nichts. Fisch ist schmackhaft und enthält in seinen Fetten einen höheren Anteil ungesättigter Fettsäuren, die als vorteilhafter gelten (manche sagen auch, sie seien gesünder), als die in anderen Fleischarten vorwiegenden gesättigten Fettsäuren. Was immer man davon halten mag: Es spricht nichts dagegen, auch in der Fastenzeit und im Frühling eine gesunde Mischkost zu essen und sich die Zutaten dazu auf dem Isselhorster Wochenmarkt zu besorgen.

Siegfried Kornfeld



mazda -Service  
Autohaus  
**Milsmann**  
Gütersloh  
Im Krupploch 4  
Tel. (0 52 41 ) 3 85 03

# Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz

**Frohe Ostern!**

## Obst & Gemüse

Elke  
Könighaus

Rochusweg 50  
33397 Rietberg  
Telefon 0 52 44 / 7 08 91

**Frische Produkte,  
gesund und schmackhaft!**

Wir freuen uns auf Sie!  
Ihre Isselhorster Marktbeschicker

## Geflügel

### Lückenotto

Fon 0 52 45 - 32 28  
Fon 0 52 45 - 1 86 54  
Fax 0 52 45 - 92 48 34

Dieselstraße 24  
33442 Herzebrock-Clarholz

**Ueckmann's  
Hof**



*Kartoffeln  
und Eier*

Gütersloher Str. 96  
33442 Herzebrock-Pixel  
Telefon 0 52 45 / 27 63

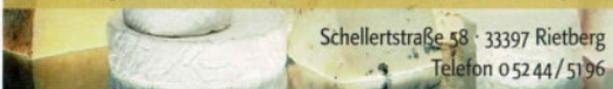
## Landfleischerei Busche

- Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Hofhaltung
- Grillspezialitäten
- Pfannengerichte
- Grill- und Partygerichte



Kattenheide 47  
33758 Schloß-Holte-Stukenbrack  
Tel. 0 52 07 / 59 42  
Mobil: 01 71 / 8 92 39 25

## Käsespezialitäten Maria Hartkämper



Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg  
Telefon 0 52 44 / 51 96

## Biolandhof Mertens-Wiesbrock

**knackig frisches Bio-Gemüse**

33397 Rietberg-Varensell · Tel.: 0 52 44 / 18 17  
[www.meinebiokiste.de](http://www.meinebiokiste.de)



## Biolandhof Kampmann

Naturbelassene Lebensmittel

**direkt vom Erzeuger!**

Erpestr. 91a · 33649 Bielefeld · Tel. 0 52 41 / 6 78 74

## Weiterführung des Spargelhofes Lückner durch Andreas Aschentrup

Die beiden Höfe Aschentrup (Hambrinkerheide) und Helmut Lückner (Sinnernweg) haben in den letzten Jahrzehnten bewiesen, dass trotz des rasanten Strukturwandels in der Landwirtschaft auch kleinere Betriebe durch Spezialisierung auf hochwertige Produkte eine Existenzgrundlage bilden können.

Der Betrieb Aschentrup als Obstbaubetrieb im Vollerwerb (Erdbeeren, Himbeeren), der Betrieb Lückner als Edelgemüsebetrieb im Nebenerwerb (Spargel). Nun muss man den Begriff „kleinere Betriebe“ allerdings relativieren. Er bezieht sich lediglich auf die bewirtschaftete Fläche, nicht auf den Umsatz, der sicherlich mit dem eines Großbetriebes im Falle Aschentrup oder eines Mittelbetriebes im Falle Lückner zu vergleichen ist. Beide Betriebe haben aber weit mehr Arbeitsplätze als Saison- oder Dauerarbeitsplätze geschaffen, als so mancher landwirtschaftliche Großbetrieb, wo „Größe“ sich lediglich auf die bewirtschaftete Fläche bezieht. Nun wird Helmut Lückner im März 2016 63 Jahre alt. Spargelbauern müssen langfristig denken und handeln, denn zwischen der Anpflanzung eines Spargelfeldes und der ersten Ernte vergehen drei bis vier Jahre.

So ist auch bei der Betriebsübergabe eines solchen Betriebes ein längerer Zeithorizont in den Blick zu nehmen, als bei anderen Betriebsübergaben.

Wichtig für die Kunden ist: der Spargelhof Lückner läuft weiter. Er geht allerdings ab der Saison 2017 in die Betriebsleitung von Andreas Aschentrup über. Dann ist Helmut Lückner 64 Jahre alt und wird in den verdienten Ruhestand gehen.



Diese Lösung der Betriebsübergabe ist sinnvoll, da die Söhne der Familie Lückner sich beruflich anders orientiert haben. Und wenn jemand einen bereits hochspezialisierten Gemüsebaubetrieb übernehmen will, ist es naheliegend, bereits selbst langjährige Erfahrungen in einem hochspezialisierten Betrieb mit zu bringen. Andreas Aschentrup leitet seinen väterlichen Betrieb seit dem Jahr 2002 und hat ihn kontinuierlich, aber Schritt für Schritt zur heutigen Größe ausgebaut. Obst und Gemüse – die Zusammenfassung dieser Spezialkulturen passt gut zusammen.

*Bild: Der Hofladen „Spargelhof Lückner“ wird in den bisherigen Räumen ab 2017 von Andreas Aschentrup weiter geführt*

Für Helmut Lückner ist das sicher kein leichter Schritt. Er hat seinen Betrieb über Jahrzehnte von einer vielseitigen kleinen Landwirtschaft, so wie sie damals üblich war, zu einem spezialisierten und kapitalintensiven Spargelbetrieb aufgebaut. Er baut nicht nur Spargel an, sondern vermarktet ihn auch in seinem Hofladen. Die Direktvermarktung ist ja noch einmal eine besondere Herausforderung, eigentlich sogar ein eigenes Berufsfeld. Um einigermaßen si-

### **edv-service rauer gmbH & co. kg**

IT-Lösungen

Planung – Projektierung – Programmierung  
Lohn/Gehalt – Datenerfassung

**edv-service**

**Akazienweg 12**  
**33335 Gütersloh**  
**Fon 0 52 41 / 70 494 24**  
**Fax 0 52 41 / 70 494 29**  
**www.edvservice-rauer.de**



Grüner und weißer  
Spargel täglich taufrisch

# Spargelhof Lückner

Nähe Isselhorster Sportplatz

## Frischer Spargel Tag für Tag

– auf Wunsch auch geschält –

Verkauf täglich – auch Samstag und Sonntag –  
von 9.00 – 19.00 Uhr

Renate und Helmut Lückner

Sinnernweg 8 · 33649 Bielefeld/Ummeln

Tel. 0 52 41 / 6 73 03

cher zu sein, trotz dieses betrieblichen Wagnisses auch seine Familie ernähren zu können, hat er seinen vor 35 Jahren aufgenommenen Beruf als Busfahrer bei den Stadtwerken Bielefeld (heute „mobil Nahverkehr“) nicht aufgegeben und man vermag kaum zu sagen, was nun Haupt- und was Nebenerwerb ist.

Darum schaut er sicher mit einem tränenden und einem lachenden Auge auf seine Betriebsübergabe. Mit einem tränenden Auge, weil der Spargelhof Lückner ja nun einmal sein Lebenswerk und das seiner Familie ist. Und mit einem lachenden Auge, weil der Betrieb ja nicht ausläuft, sondern unter der Ägide eines erfolgreichen Betriebsleiters, Andreas Aschtrup, weiter geführt wird. Für die Kundschaft ändert sich nichts. Sie wird, wie gewohnt ihren Spargel und das Verkaufssortiment um den Spargel herum auf der zu einem schönen Bauernladen umgebauten Deele auf Lückners Hof weiter beziehen.

Übrigens: die Zusammenarbeit mit Aschtrup läuft schon seit 2013. Andreas Aschtrup hat in dem Jahr erstmalig und dann auch 2014 schon Spargel angepflanzt. Der kann ab 2017 geerntet werden. Die Anpachtung der Verkaufsräume ab 2017 besiegelt diesen Betriebsübergang an Andreas Aschtrup. Spargelbauern müs-

sen eben langfristig denken und handeln.

Und: Helmut Lückner wird als Rentner sicher kein „Ruheständler.“ Seit dem letzten Jahr ist er Vorsitzender des bekannten Isselhorster „Pferdestärkenclub.“ Ein Ehrenamt in einem erfolgreichen Verein, das auch nicht so „eben mal nebenbei“ zu erledigen ist.

DER ISSELHORSTER wünscht Helmut Lückner einen guten Übergang in den „Unruhestand“ und Andreas Aschtrup in seinem neuen Betriebszweig viel Erfolg!

Siegfried Kornfeld

Wir machen Ihr Zuhause wieder schön!



MALERMEISTER  
UDO PLABMANN

Fax 0 52 41 / 96 12 90

Tel. 0 52 41 / 69 57

Funk 01 71 / 32 95 643

Zinnweg 11 · 33334 Gütersloh-Isselhorst

[www.malermeister-plassmann.de](http://www.malermeister-plassmann.de)

# Elektro Drewel

Elektroinstallation in Haushalt, Gewerbe  
und Industrie...

Bertold Drewel Elektromeister

In den Braken 64, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 0 52 41 / 6 83 35

# Unser Heimatmuseum in Holtkamp

## Geräte zur Garnherstellung: Hebeln, Haspeln, Spinnräder

In unserer Ausgabe Heft 127, S.24 f hatten wir den Handwebstuhl aus unserem Museum vorgestellt und dabei darauf hingewiesen, dass im Kirchspiel die Handweberei überwiegend dem Eigenbedarf diene, dass aber der Flachsbanu und die Garnherstellung bis in das 19. Jahrhundert ein wichtiger Erwerbszweig der kleinen landwirtschaftlichen Erwerbsstellen im Kirchspiel war.

Das im Kirchspiel Isselhorst erzeugte Garn war von hoher Qualität. „Feinstes Garn, fast wie Sei-



### Heil-Massagen

Kurzurlaub für Körper,  
Geist und Seele

- Lomi Lomi-Massage
- Aroma-Ganzkörper-Massage
- Edelstein-Massage
- Shiatsu
- Fußenergie-Massage
- Rücken-Becken-Balance
- Reiki-Anwendungen

### GESCHENKGUTSCHEINE

Petra Henkenjohann  
Ganzheitliche Massagetherapie  
Langeoogweg 9  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
Tel. 0 52 41/99 86 86 1  
Mobil 01 73/4 10 59 94  
[www.heilmassagen-gt.jimdo.com](http://www.heilmassagen-gt.jimdo.com)

de“, überschreiben Renate Plöger und Manfred Carnap ihren Beitrag über den Flachsbanu und die Garnherstellung in dem Buch „Kirchspiel Isselhorst – wie es wurde was es ist“ zum 950-jährigen Jubiläum des Dorfes Isselhorst. Sie beziehen sich mit dieser Überschrift auf einen Peter Florenz Weddingen, der schon 1790 in einer Beschreibung der Grafschaft Ravensberg diesen Anspruch tat und dabei besonders das Kirchdorf Isselhorst hervorhob.<sup>1</sup>

In unserem Museum in Holtkamp gibt es noch einige Geräte, die zur Aufbereitung der Flachsfasern und zur Garnherstellung erforderlich waren. Die ganze Arbeitskette vom Flachsbanu zur Garnherstellung lässt sich anhand der vorhandenen Exponate aber nur noch fragmentarisch darstellen. Flachs gehört biologisch zur Familie der Kreuzblütler. Seine Früchte sind ölhaltig und wurden zur Ölgewinnung (Speiseöl) und als Viehfutter benutzt. In seinen Pflanzenstengeln befand sich die Faser, die versponnen und gewebt das Leinengewebe ergab, aus dem Kleidung gefertigt wurde.

Ein umfangreicher und aufwändiger Arbeitsprozess war erforderlich, die Faser aus der Flachspflanze zu gewinnen und soweit auf zu bereiten, dass sie zu Garn versponnen werden konnte. Dieser Prozess ist in dem o.a. Aufsatz ausführlich beschrieben und soll hier nur kurz rekapituliert werden.

Zunächst wurde der auf dem Feld in Garben gebundene und getrocknete Flachs durch den sogenannten Riffelkamm gezogen. Ein solches Gerät haben wir im Museum leider nicht. Diese Arbeit diene dazu, die ölhaltigen Samenkapseln von den Stengeln abzureißen um daraus in einer Ölmühle Speiseöl zu pressen.

Um die Fasern zu gewinnen, musste das Flachsstroh wieder gewässert werden. „Rösten“ nannte man das. Der Flachs wurde in eine Wassergrube („Röstkuhle“, plattdeutsch „Hamkuhlen“) gelegt. Durch Fäulnisvorgänge löste sich die Faser von den verholzten äußeren Bestandteilen des Stengels. Von dem Gelingen des Röstens hing ganz entscheidend die Qualität der gewonnenen Faser ab. Er erforderte großes Erfah-

## BURG & MONJAU

TISCHLEREI ZIMMEREI  
DENKMALPFLEGE

Horststr. 29a  
33803 Steinhagen  
Fon 0 52 04 59 90  
Fax 0 52 04 92 06 42  
[www.burg-monjau.de](http://www.burg-monjau.de)  
[info@burg-monjau.de](mailto:info@burg-monjau.de)





Durch einen solchen Riffelkamm wurde der Flachs gezogen. Dabei wurden die Samenkapseln vom Stengel entfernt. Diese Samenkapseln wurden ausgepresst und das austretende Öl wurde als Speiseöl verwendet. (Quelle: Wikipedia)



Flachsbreche zum Quetschen der verholzten Bestandteile des Stengels der Flachspflanze. (Quelle: Wikipedia)

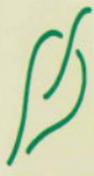
rungswissen. Nach dem Rösten wurden die Flachsbündel wieder getrocknet. Nun musste in mehreren aufeinander folgenden Arbeitsschritten die Flachsfaser von den Holzbestandteilen des Stengels befreit werden. Dazu wurde er zunächst mit einer Breche gequetscht. „Boken“ nannte man das. Größere Mengen wurden in einer sogenannten „Bokemühle“ mit Hilfe von Wasserkraft bearbeitet. Eine Breche haben wir im Museum leider auch nicht. In Iselhorst soll es eine Bokemühle im Bereich des heutigen Friedhofes gegeben haben.

Nach der Breche mussten die Fasern noch von den verholzten Bestandteilen der Pflanzen getrennt werden. Das geschah mit den sogenannten Hecheln. Davon haben

wir im Museum noch mehrere Exponate. Eine Hechel bestand aus vielen starken und gehärteten Stahlnägeln, die in Kreisform auf einem Brett angeordnet waren. Es gab grobe und feinere Hecheln.

Durch diese Hechel wurden die Flachsbündel mehrfach hindurch gezogen, wobei die holzigen Bestandteile herausgekämmt und die zunehmend sauberer werdenden Flachsfasern in eine Richtung ausgerichtet wurden. Man benutzte zunächst grobe und dann feine Hecheln.

Der Arbeitsvorgang des Hecheln beendete die Aufbereitung der Fasern. Sie konnten nun mit dem Spinnrad zu möglichst gleichmäßigen Fäden gesponnen werden. Die Tätigkeit des Spinnens erfordert nun allerdings wieder-



## Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258  
33334 Gütersloh  
Fon 0 52 41 / 6 79 17  
info@schreiber-gartenbau.de  
www.schreiber-gartenbau.de

Neue Ware  
von  
"Boboli"  
eingetroffen!



um besondere Qualifikation und Erfahrung. Ich selbst habe vor Jahren mal an einem Spinnlehrgang teilgenommen. Es war eine Katastrophe! Entweder verdrillte die Faser zu dicken unansehnlichen Knubblen oder sie wurden plötzlich so dünn, dass der Faden abbriss. Obwohl diese Tätigkeit so leicht aussieht: ich habe es nicht gelernt. Beim Holtkamptag am 22. Juni war die Imkerin Frau Deppe aus Friedrichsdorf mit ihrem Spinnrad im Museum. Sie spann einen absolut gleichmäßigen Faden, konnte sich dabei mit den Besuchern unterhalten, es sah überhaupt nicht schwierig aus. Ich habe ihr Angebot, das Spinnen doch noch einmal zu versuchen, ausgeschlagen, weil ich mich nicht blamieren wollte.

Es hat in Isselhorst sogar Spinnschulen gegeben! In der Nähe des Tuxhornweges gab es den Hof Feldkord. Dort sollen Kinder in einer Spinnschule unterrichtet worden sein, um die Qualität des Garns noch weiter zu verbessern. Man erhoffte sich damit, gegen die Mitte des 19. Jahrhunderts aufkommenden mechanischen Spinnereien und Webereien noch konkurrenzfähig zu bleiben. Das gesponnene Garn wurde zur weiteren Bearbeitung (waschen,



Vierarmiger Haspel mit Zählwerk

bleichen, glätten, färben) von der Spule des Spinnrades abgewickelt und mit einer Haspel zu sogenannten Strängen zusammen gestellt. Dazu mussten die vier oder sechs Haspelarme einen genau definierten Umfang haben und die Haspeln waren mit Zählwerken versehen, so dass die Länge des Stranges ein Maß für die erzeugte Garnmenge war.

Siegfried Kornfeld

<sup>1</sup> Renate Plöger und Manfred Carnap „Feinstes Garn, fast wie Seide“ in „Kirchspiel Isselhorst – wie es wurde, was es ist“ ein Rückblick auf 950 Jahre Geschichte im Kirchspiel, 2000 S. 175 ff



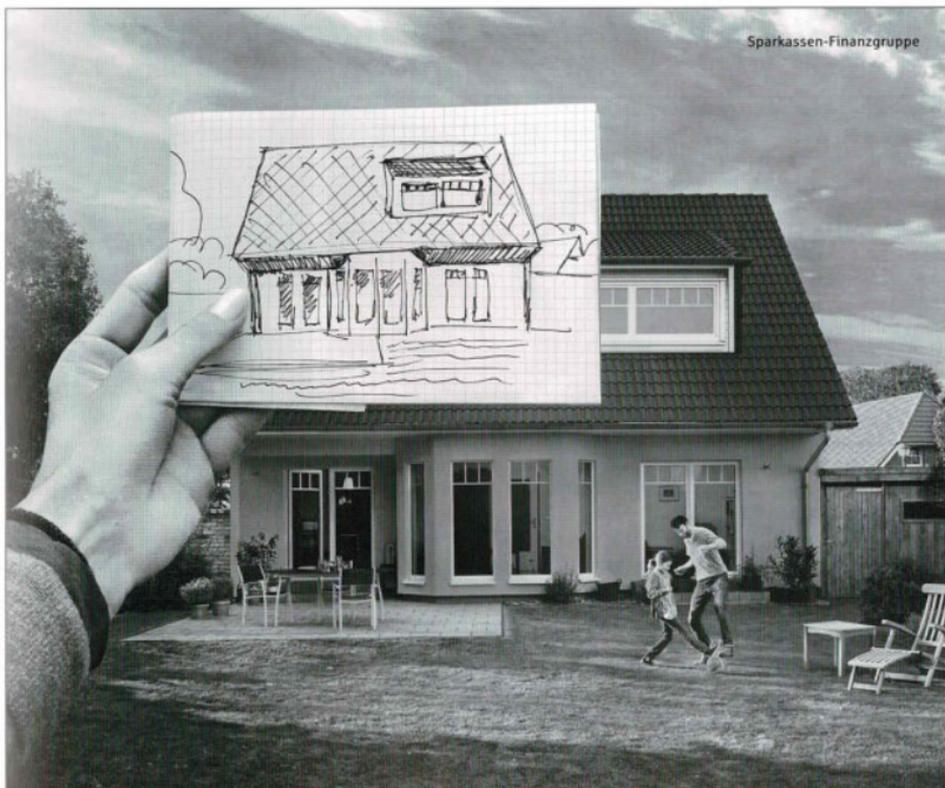
Spinnrad. Diese Geräte wurden von örtlichen spezialisierten Handwerkern, den sogen. „Spinnriäkern“ hergestellt. Im Museum gibt es mehrere unterschiedliche Modelle.

**MEIBRINK** GmbH  
BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Fenster und Haustüren in allen Ausführungen  
Möbel und Inneneinrichtungen  
Reparaturservice und viele Leistungen mehr

Bestattungen

33334 Gütersloh, Münsterlandstr. 54  
Telefon: (05241) 96 50 80  
info@meibrink-gmbh.de



## Von Anfang bis Eigentum für Sie da. Ihre Sparkassen-Immobilienprofis.

Vermittlung, Finanzierung, Versicherung.

 Sparkasse  
Gütersloh

**Der Unterschied beginnt beim Namen.** Keiner finanziert deutschlandweit mehr Immobilien als die Sparkassen-Finanzgruppe. Wir kennen die Region, die Immobilien und die Preise vor Ort. So können wir Ihnen individuelle und ganzheitliche Beratung bieten: von der Immobilienvermittlung über die Finanzierung zu Top-Konditionen bis hin zu umfassenden Versicherungsleistungen. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

## Plattdeutschabend des Heimatvereins am 26. Februar

Zweimal im Winterhalbjahr veranstaltet der Heimatverein Plattdeutsche Abende. Der Plattdeutschabend im Februar wird traditionell von Leuten des Heimatvereins und den Plattdeutschgruppen organisiert. Der Heimatverein legt Wert darauf, dass solche Abende nicht nur aus der Aneinanderreihung von „Dönekens“ bestehen. Aber zugegeben: es darf auch gelacht werden bei solchen Abenden.

Und die drei bewährten Erzähler Rudi Strüwer, Wilfried Bartelniewöhner und Hans Feldmann wussten in ihren Beiträgen feinsinnigen Humor mit Witz und Ironie gut artikuliert vorzutragen.



unten: (Judith Finner) Die Deele war mal wieder gut gefüllt am Plattdeutschabend des Heimatvereins



li: Rudi Strüwer „Max und Moritz“  
oben: Wilfried Bartelniewöhner  
„De olle Fritz...“

re: Hans Feldmann  
„De Hamster Ambrosius“

Hans Feldmann hatte zwei selbst ausgedachte Tiergeschichten dabei, die von der Fliege „Ching-Ling“ und vom „Hamster Ambrosius“, in denen im Verhalten der Tiere in feinsinnigem Humor auf menschliche Schwächen hingewiesen wurde. Rudi Strüwer hatte die 1996 von dem Rietberger Autor ins Plattdeutsche übertragenen Streiche „Max und Moritz“ von Wilhelm Busch in das Issehorster Platt adaptiert. Wilfried Bartelniewöhner erinnerte mit seiner Geschichte „De olle Fritz in’n Ravensberger Lanne“ an die frühe Zugehörigkeit der Grafschaft Ravensberg zu Brandenburg und an die Art, wie der „Alte Fritz“ (Frie-



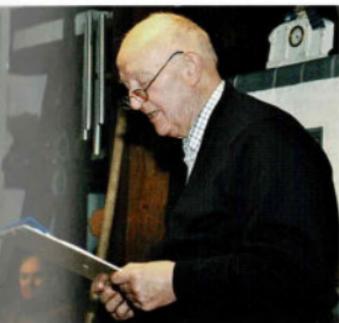
# W. HALLMANN GmbH

## Dachdeckermeister

Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,  
Schiefer-, Fassadenarbeiten,  
Kaminverkleidungen,  
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41 und 01 71 / 482 35 14



drich II. 1712 bis 1786) als König von Preußen inkognito seine Untertanen kontrollierte. In der Geschichte „Die Sache mit der Schweinerei“ wies er darauf hin, dass auch so ernsthafte Menschen, wie der in Isselhorst bekannte Pastor Dieter Stork in Plattdeutsch den einen oder anderen plattdeutschen „Brüller“ geschrieben ha-

ben. Auf Dieter Storks Gedicht „De Su-egen“ bezog sich die „Sache mit der Schweinerei“ nämlich.

Wie schon öfter in den letzten Jahren, kamen die beiden Mitspielerinnen „Greite & Greite“ (planmäßig) zu spät und platzten mit ihrem Sketch „Besöök“ in die Begrüßung des Vorsitzenden.

Anders als in den meisten vorhergehenden Veranstaltungen, nahm das gemeinsame Singen plattdeutscher Lieder einen breiten Raum der Veranstaltung ein. Plattdeutsche Lieder – da muss man natürlich mit bekannten Liedern anfangen: „Dat du mien Laiwsten bis“, „Vondage glänzt de Sunnenschien.“ In diese Lieder stimmten fast alle Zuhörer und Zuhörerinnen ein. „Das haben wir schon mit Professor Bacher vor 40 Jahren ge-

sungen“, bemerkte ein Besucher. Die Sängerinnen und Sänger aus den verschiedenen Plattdeutschgruppen hatten aber auch einige in Plattdeutsch unbekannte Lieder eingeübt: „Tuogen maol fiew wilde Swaöne“ („Zogen mal fünf wilde Schwäne“) oder „Vondage hier un muorn dao...“ („Heute hier, morgen da...“), von Hannes Wader in den 80-er Jahren hoch-

Foto: Ingrid Woestmann  
Die beiden „Greites“  
Judith Finner und Maike Woestmann bei ihrem Sketch „Besök“



Wir orientieren uns nicht an dem,  
was andere machen, sondern an dem,  
was unsere Kunden von uns erwarten.



**MATTHIENSEN DRUCK**

Ravensberger Bleiche 14  
33649 Bielefeld  
Telefon (05 21) 9 47 49 04  
Telefax (05 21) 9 47 49 05  
e-Mail: druckerei@matthiesendruck.de  
Internet: www.matthiesendruck.de



## NISSAN MICRA. KEINE KOMPROMISSE.

**MICRA ACENTA**  
1.2 l, 59 kW (80 PS)

**UNSER PREIS**  
**€ 10.990,-**

- Geschwindigkeitsregelanlage und el. Außenspiegel, Bluetooth-Freisprechanlage
- Comfort-Paket (Klimaautomatik, Sitzheizung)
- Nebelscheinwerfer

### Kurzuzulassung

**Gesamtverbrauch l/100 km:**  
**innerorts 6,1, außerorts 4,3,**  
**kombiniert 5,0; CO<sub>2</sub>-**  
**Emissionen kombiniert**  
**115,0 g/km (Messverfahren**  
**gem. EU-Norm);**  
**Effizienzklasse C.**

Abb. zeigt Sonderausstattung

**AM Automobile GmbH**  
**im Autohaus Aschtrup**  
**Carl-Zeiss-Str. 1**  
**33334 Gütersloh**  
**Tel.: 05241/743380**

[www.aschtrup.de](http://www.aschtrup.de)

**forum-werbegaben**

*Wir wünschen Ihnen Frohe Ostern!*

*Wir Partner für erfolgreiche Werbemittel!*

Fon: 0 52 41 \* 61 28  
www.forum-werbegaben.de

Münsterlandstraße 63, 33334 Gütersloh

deutsch kreiert und von mir ins Plattdeutsche übertragen. Zunächst etwas zögerlich, stimmten dann aber immer mehr der ZuhörerInnen mit ein, zumal sie sich von der sicheren Vortragsweise der „Vorsänger“ mitgenommen fühlten. Und schließlich der Ausschnitt einer mittelalterlichen Ballade „Fünf Söhne“ (fiew



Süene), von der Gruppe Liederjan ebenfalls in den achtziger Jahren wiederentdeckt: Wolfgang Spode, Kinderlied- und Buchautor, Lehrer und begnadeter Gitarrist, trug es solo vor, ein Lied mit einer wunderbar melancholischen Melodie, Fragment einer langen Ballade mittelalterlichen Ursprungs, von der leider nur noch wenige Verse vorhanden sind.

Siegfried Kornfeld

(Foto: Ingrid Woestmann) Schnell noch einmal warm singen vor dem Auftritt: die plattdeutschen Sängerinnen und Sänger Ingrid Dirkwinkel, Ute Wulf, Walter Holtkamp, Maike Woestmann, Judith Finer und Wolfgang Spode vor ihrem Auftritt am 26. Februar

Auch in diesem Heft möchten wir Sie mit drei neuen Motiven aus dem Kreis Gütersloh fragen: „Wer kennt...?“ Sie als Leserin oder Leser sind aufgefordert, uns zu nennen, was da abgebildet ist oder in welchem Ort im Kreis es zu sehen ist.

Zuschriften bitte an:

## Kennen Sie unseren Heimatkreis?

Wilfried Hanneforth,  
Hollerfeldweg 13  
33334 Gütersloh

Auflösung der 3 Fotos aus Heft 130:

**Bild 1** – Renaturierte Dalkeaeue am Paul Westerfrölke Weg

**Bild 2** – Geburtshaus von Bökkstiegel in Werther Arrode

**Bild 3** – Renaissancefassade Schloß Holtfeld



## Der Kulturkreis Isselhorst – eine Zwischenbilanz

Seit dem Herbst 2011 wird der Kulturkreis Isselhorst unter dem Dach des Heimatvereins weitergeführt, mit jeweils drei Veranstaltungen im Winterhalbjahr. Die Institution „Kulturkreis Isselhorst“ hat eine lange Geschichte.

In den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts wurde vom damaligen Amt Brackwede (Amtsdirektor Busse) eine „Volkshochschule Kirchspiel Isselhorst“ eingerichtet.

Im Gebietsänderungsvertrag mit der Stadt Gütersloh, den der Rat der Stadt Gütersloh am 14.03.1969 beschloss, heißt es in der Anlage zum Vertrag unter der Ziffer 6 „Die Stadt Gütersloh wird die Volkshochschule des Kirchspiels Isselhorst erhalten und fördern.“ Die Arbeit der Volkshochschule Kirchspiel Isselhorst wurde nach

*Sebastian Sigler, Historiker und freier Journalist ist Mitverfasser des Buches „Bielefeld und die Grafen von Ravensberg, das anlässlich des 800-jährigen Jubiläums der Stadt Bielefeld 2014 heraus gegeben wurde. Sebastian Sigler war Referent der Kulturkreisveranstaltung am 28. Januar 2015*

der Kommunalen Neuordnung unter dem Namen „Kulturkreis Isselhorst“ bis 1985 von Prof. Dr. Bacher weitergeführt, danach bis etwa 2003 von Rektor Husemann. Danach hat die Volkshochschule Gütersloh diese Arbeit in Isselhorst bis zum Jahre 2010 übernommen, sich aber ab Mai 2010 aus dieser Arbeit zurückgezogen. Von regelmäßigen Besucher und Besucherinnen des Kulturkreises wurde dieser Rückzug jedoch bedauert und so traten einige von



**Ausstellung  
Cafe im Schafstall  
22. - 25. April '15  
12 - 18 Uhr**

**Feuer und Flamme  
für individuelle  
Schmuckideen.**



**Elke Krautscheid**  
Goldschmiedemeisterin

Kahlertstr. 158  
33330 Gütersloh  
Tel.: 0 52 41-34 01 36  
elke.krautscheid@gmx.de

Bäckerei  Café

Hmmm...

**Frühlingsbrot**  
mit Möhren und Schnittlauch!

**Glasesenapp**

Tel. 05241 67124 [www.baecerei-glasesenapp.de](http://www.baecerei-glasesenapp.de)

ihnen 2011 an den Heimatverein heran mit der Bitte, diese Veranstaltungen doch unter dem Dach des Heimatvereins weiter zu führen. Im September 2011 fand die erste Veranstaltung unter dem Dach des Heimatvereins statt. Inzwischen sind 12 Veranstaltungen stattgefunden und man kann vielleicht eine vorläufige Bilanz ziehen.

Gegenüber der früheren Veranstaltungsdichte ist die Zahl der Veranstaltungen auf drei im Winterhalbjahr eingedampft worden. Mehr ist aus unserer Sicht auch nicht zu stemmen. Das Themenrepertoire umfasst historische, kunsthistorische und begriffsgeschichtliche Themen (Die Geschichte Westfalens / Das Altartabel der Kirche in Isselhorst / Die Geschichte des Begriffes „Heimat“ / Die Geschichte der Burg Ravensberg / Bielefeld und die Grafen von Ravensberg in der Gründungsperiode von 1214 bis 1346), biologische Themen (Die typische Flora und Fauna des Dorfes / Lebensraum Friedhof), Literaturlesungen (Lesung aus dem Roman „Der Zuckerkönig“ von Herta König) Reiseberichte (Patagonien / Burma und Thailand) und politische Themen (Deutsch-Russisches Pilotprojekt

## Ihr Partner vor Ort für Fragen rund um Planung, Installation, Einsatz und Service Ihrer Computer!



**Fr@nke  
& Partner**



FHD GmbH & Co. KG

Wagenfeldstr. 2 | 33332 Gütersloh  
Telefon 0 52 41 - 470 130  
E-Mail: info@fhd.de  
Internet: www.fhd.de

## Beste Qualität – ganz in Ihrer Nähe.

- Allergiefreie Produkte
- Höchste Qualität
- Eigene Herstellung
- International prämiert

**LECKER:  
Eingekochtes  
im Glas!**



33334 Gütersloh Isselhorst  
Steinhagener Straße 16  
Telefon: 05241-67360  
Telefax: 05241-688010  
www.landfleischerei-rau.de

in der Beruflichen Bildung / Einsatz in der „Grünhelm-Bewegung“ in Afrika und Kleinasien

(Veranstaltung im April 2015)). Der Heimatverein ist darauf bedacht, möglichst Referenten und Referentinnen aus dem Kirchspiel selbst oder der nahen Umgebung zu finden.

## Wenn Sie bauen wollen, packen wir mit an

- **LVM-Immobilienfinanzierung:** Gemeinsam mit unseren Partnern Augsburger Aktienbank AG und Aachener Bausparkasse AG bieten wir Ihnen maßgeschneiderte, sichere Finanzierungen zu günstigen Konditionen an.
- **Wohngebäudeversicherung**
- **Bauherren-Haftpflichtversicherung**
- **Bauleistungsversicherung**

Fragen Sie nach unseren  
aktuellen Zinskonditionen.  
Es lohnt sich!

LVM-Versicherungsagentur  
**Stefan Thenhausen**  
Kahlerstraße 53  
33330 Gütersloh  
Telefon 05241 34988  
info@thenhausen.lvm.de



**LVM**  
VERSICHERUNG

Die Zahl der BesucherInnen schwankt zwischen zwanzig und siebzig mit fallender Tendenz bei den letzten Veranstaltungen. Es wäre für uns als Veranstalter schön, wenn an uns aus dem Teilnehmerkreis Wünsche und Vorschläge für zukünftige Veranstaltungen heran getragen würden. Schließlich: Die Veranstaltungen sind nicht kostendeckend. Nur durch einen Zuschuss der Stadt Gütersloh können die entstehenden Kosten ausgeglichen werden.

*Siegfried Kornfeld*

# Turnverein Isselhorst

Am Kreuzkamp 10 · Tel.: 05241-67060 · [www.turnverein-isselhorst.de](http://www.turnverein-isselhorst.de)

Mail: [geschaeftsstelle@turnverein-isselhorst.de](mailto:geschaeftsstelle@turnverein-isselhorst.de)

Geschäftszeiten: Mo. 11.00 – 12.00 / Di., Do. 18.00 – 19.00



## Nachruf: Trauer um Heinrich Biermann



Heinrich Biermann ist am 11.01.2015 im Alter von 78 Jahren gestorben.

Der TV Isselhorst trauert um einen menschlich vorbildlichen und fachkundigen Trainer. Heinrich führte die 1. Handballmannschaft bis Mitte der siebziger Jahre im Feldhandball in die Verbandsliga und errang dort mit ihr in der letzten Feldhandballsaison die Meisterschaft.

Von 1982 bis 1988 trainierte er die 1. Handballmannschaft in der Bezirksliga und auch zwei Jahre lang die A-Jugend des TVI. Zahlreiche seiner Talente der Jugendmannschaft schafften anschließend erfolgreich den Sprung in die 1. Herrenmannschaft.

Weitere Stationen als Trainer waren die Damen TSG Kölkebeck-Bokel, die Herren des TV Künsebeck, des TuS Spenge und des TV Neuenkirchen. Diese führten ihn als Trainer bis in die Handball Oberliga. Auch als Schiedsrichter im Feldhandball (Bundesliga) und in der Halle hat Heinrich Biermann seine Spuren hinterlassen und allseits viel Anerkennung genossen.

Seine eigenen sportlichen „Sporen“ im Handball hat er sich beim seinerzeit sehr erfolgreichen TuS Gütersloh verdient. Hier war er allerdings nicht fürs Tore werfen verantwortlich. Als Torwart der 1. Mannschaft hat er so manchen Ball „von der Linie gekratzt“.

In Erinnerung bleibt ein Mensch, der lebenslustig und stets freundlich war und der immer einen flotten Spruch auf der Lippe hatte.

*Turnverein Isselhorst*

### Nach den Osterferien geht es weiter!!!

Neue und altbekannte Kurse  
im Fitness- und Gesundheitszentrum  
„Am Kreuzkamp“!

Anmeldung und Informationen  
demnächst in unserem neuen Flyer  
und auf unserer Internetseite unter  
[www.turnverein-isselhorst.de](http://www.turnverein-isselhorst.de)

Auf meinem Rechner gibt es einen Ordner „S. Körner“. 2010 angelegt, enthält er die gesamte Kommunikation, die ich in den Jahren 2009 bis 2011 mit ihm geführt habe. Dabei kennen ihn die Leser des ISSELHORSTER sehr viel länger als ich.

In den Jahren 2002 bis 2007 hat er über 20 Geschichten aus seiner Zeit als Isselhorster für den ISSELHORSTER geschrieben. Schöne Geschichten. Mit Humor geschrieben und gut lesbar, gaben sie Zeugnis aus der genauen Beobachtung der Zeit nach dem 2. Weltkrieg aus der Sicht eines

jungen Mannes, der – 1927 in Thüringen geboren – noch als Jugendlicher in den letzten Kriegsjahren 1944 eingezogen wurde. Er geriet auch noch in amerikanische Kriegsgefangenschaft und musste sich nach seiner Entlassung in der für ihn fremden Umgebung in Isselhorst durchschlagen. Die Molkereifamilie Welpmann hatte ihn in einer Patenschaft aufgenommen und er hatte sich seinerseits verpflichtet, dort bis zu seiner Volljährigkeit zu bleiben und zu arbeiten.

Diese Zeit beschreibt er in seinen Geschichten über seine Arbeit in der Molkerei Welpmann, über seine Nebentätigkeit als Kellner in der Gaststätte Upmann, über sein erstes Weihnachtsfest im Frieden in Isselhorst, über die Teilnahme an weltlichen Festen in Isselhorst, über seine Wohnung in der Hambrinkerheide...

Im Jahr 1951 konnte er seine bereits während des Krieges in Thüringen begonnene Verwaltungslehre bei der Stadt Gütersloh fortsetzen und abschließen. Dort ist er dann als städtischer Beamter fast 40 Jahre in den verschiedenen Ämtern der Stadt, zuletzt als stellvertretender Leiter des Rechnungsprüfungsamtes, tätig gewesen.

Sein Habitus als Beamter war ihm noch anzumerken, auch als er schon lange im Ruhestand war und im Jahr 2009 auf den Heimatverein zukam und um Hilfe bei der Buchveröffentlichung seiner Beiträge bat. Diese Hilfe war aber eigentlich nicht nötig. Er hatte genaue Vorstellungen darüber, wie das Buch aussehen sollte, in welcher Reihenfolge seine Geschichten erscheinen sollten, wel-



che Bilder wo platziert werden sollten. Es ist ihm trotz seiner schweren Erkrankung gelungen, sein Buch in völliger Eigenregie abzuschließen und auf den „Markt“ zu bringen. Und der „Markt“ war der Heimatverein Isselhorst. Er hat den größten Teil der Auflage und auch des späteren Nachdruckes dem Heimatverein als Spende überlassen. Seine Bücher waren keineswegs „Ladenhüter“ sondern in kurzer Zeit vergriffen.

Am 22. November 2014 ist Siegfried Körner nach längerer Krankheit verstorben. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren – und ich werde meinen Ordner „S. Körner“ auf meinem Rechner auch nicht löschen. Denn für den Fall, dass die letzten beiden Bücher seines Nachdruckes vergriffen sein sollten, hat er uns weit-sichtig auch eine druckbare Datei davon hinterlassen.

*Siegfried Kornfeld*

  
**Naturkost**  
ISSELHORST



*Ihr Bioladen  
mitten im Kirchspiel*

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr  
14.30 – 18.00 Uhr  
Fr. 9.00 – 18.00 Uhr  
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

**Naturkost Isselhorst**

Inh. Margret u. Jason Franitza  
Haller Straße 128  
33334 GT-Isselhorst  
Tel. 05241/9979853



# SCHLUSS MIT SCHMUTZIG.

Frühjahrsputz mit Kärcher.

## WV 2 PLUS

Akku-Fenstersauger



OHNE MÜHE. OHNE STREIFEN,  
OHNE TROPFEN.

statt 69,99 €  
jetzt nur

**59,99 €**

## K 5 COMPACT

Mittelklasse-Hochdruckreiniger



KOMPAKT. ROBUST. STARK.

statt 279,99 €  
jetzt nur

**229,99 €**

## MV 4

Mehrwecksauger



SAUGSTARKER ALLESFRESSER.

statt 109,99 €  
jetzt nur

**95,99 €**

### Store Bielefeld

NEU!

Gütersloher Str. 328  
Tel: 0521 4008298-0  
Fax: 0521 4008298-19

[www.kärcher-bielefeld.de](http://www.kärcher-bielefeld.de)  
[bielefeld@kaercher-schreiber.de](mailto:bielefeld@kaercher-schreiber.de)

### Store Harsewinkel

Franz-Claas-Str. 12  
Tel: 05247 98588-0  
Fax: 05247 98588-19

[www.kaercher-schreiber.de](http://www.kaercher-schreiber.de)  
[info@kaercher-schreiber.de](mailto:info@kaercher-schreiber.de)

**KÄRCHER**

KÄRCHER STORE  
SCHREIBER

# Die Geschichte einer Zeichnung in der Festschrift zum 900-jährigen Jubiläum Isselhorsts

Erinnern Sie sich noch an das Jahr 2000? Da feierte das Dorf sein 950-jähriges Jubiläum. Das ist sicher vielen unserer Leser und Leserinnen noch präsent. Erinnern Sie sich aber noch an das Jahr 1950? Das liegt vielen von uns in „grauer Vorzeit“ oder ist nur noch in vager Erinnerung. Isselhorst feierte – 5 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges – sein 900-jähriges Jubiläum. Sicher nicht so aufwändig wie im Jahr 2000, aber auch damals schon mit einer Festschrift: „900-JAHRFEIER ISSELHORST“ vom 10. Juni – 12. Juni 1950

Dies mit viel Liebe gemachte Heft ist etwa 70 Seiten stark. Das Deckblatt besteht aus dem Ausschnitt einer Handzeichnung des Dorfes aus der Vogelperspektive. „Einbandentwurf Manfred Bodag, Bielefeld“ steht im Impressum.

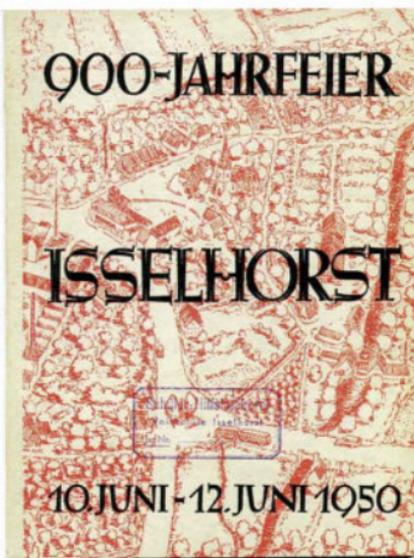
Im Innenteil auf der Seite 41 befindet sich ein Doppelblatt mit der vollständigen Zeichnung. „Bodag“ steht unscheinbar in der rechten unteren Ecke. Die Zeichnung ist allerdings ein Kleinod. Neben den detailgetreu abgebildeten Gebäuden, Straßen, Feldern und Wäldern gibt sie auch Einblick in die Dorf- und Siedlungsstruktur der damaligen Zeit, in die Mobilitätsstruktur des Dorfes und vieles mehr. Da sieht man Fußgänger, Fahrradfahrer, Pferdewagen, Omnibusse mit Anhängern, ein Traktorgespann mit drei Anhängern... Die Häuser sind nach dem früheren numerischen Ordnungssystem gekennzeichnet. (Straßen- und Wegezeichnungen waren noch nicht vorhanden oder nicht Bestandteil dieses Ordnungssystems). Man hat den Eindruck, als habe der Zeichner sich über einen längeren Zeitraum das Dorf von oben besehen.

Wer aber war „Manfred Bodag“, der Künstler, der dieses zeitgeschichtliche Dokument erstellt hat? Manchmal ist es der Zufall, der uns Wissen offenbart, an das wir kaum gekommen wären, wenn wir gezielt danach gesucht hätten. Manfred Bodag jr. ist der Sohn des Künstlers Manfred Bodag. Er schreibt uns, wie er seinerzeit als Kind Teilhabe an der o.a. Handzeichnung hatte.

*(Einleitung: Siegfried Kornfeld)*

## Eine späte Nachbetrachtung zur Festschrift „Isselhorst 1050-1950“

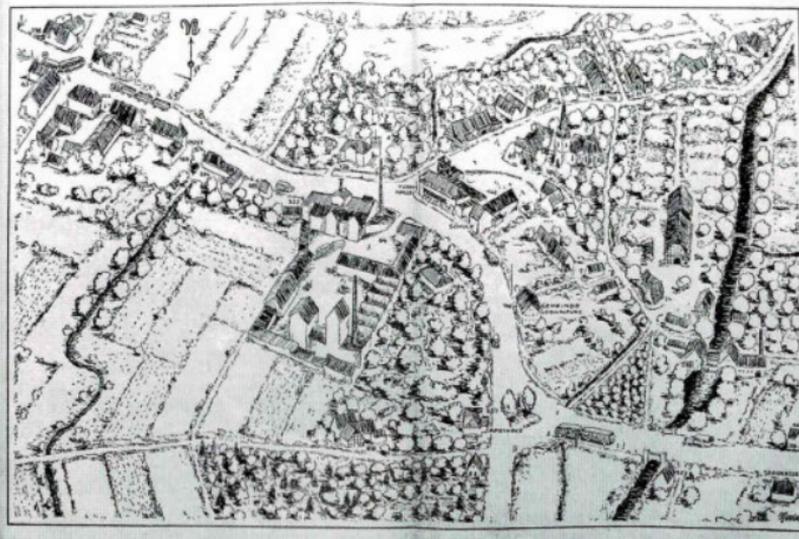
Im Jahr 1949, dem Jahr als die Bundesrepublik Deutschland gegründet wurde, ein Jahr nach der Währungsreform, bekam mein Vater, Grafiker und Zeichner, vermutlich vom damaligen Festkomitee den Auftrag, für die geplante Festschrift wichtige Gebäude des Ortes zu zeichnen. Mein Vater, war damals 32 Jahre alt, ich war acht und beide hörten wir auf den Namen Manfred Bodag. Ein Freund meines Vaters, der ein Motorrad besaß, fuhr einige Male vormittags nach Isselhorst, setzte meinen Vater mit Block und Bleistiften ab und holte ihn mit einer Anzahl neuer Skizzen am Nachmittag wieder ab. Zuhause wurden aus den Skizzen reproduzierbare Zeichnungen. Höhepunkte für mich waren, die zwei oder drei Male als ich mitfahren durfte, eingeklemmt zwischen dem Fahrer und meinem Vater auf dem Sozius. Das also die Vorgeschichte – allerdings wusste ich damals nicht, welchem Zweck diese Zeichnungen dienen sollten.



*Manfred Bodag Federstrichzeichnung des Dorfes Isselhorst in der Festschrift zur 900-Jahrfeier 1950*

Das sollte ich erst Ende Februar 2015 erfahren.

Auf Wunsch meiner Enkel schreibe ich derzeit an der Geschichte unserer Familie "1945-1970" (Fortsetzung von "1861-1945"). Dabei fielen mir natürlich auch meine abenteuerlichen Fahrten nach Isselhorst wieder ein. Also recherchierte ich im Internet, aus welchem Anlass diese Zeichnungen stattgefunden haben könnten. Dabei stieß ich eher zufällig auf die Homepage des Gasthofes "Zur Linde" – und irgendetwas löste dabei eine Erinnerung aus! Unter "Bilder" stieß ich auf mehrere stimmungsvolle Fotos des Gasthauses und, völlig unvermutet auch auf eine Zeichnung, die eindeutig von meinem Vater stammte! Ich war wie elektrisiert, schrieb sofort an die angegebene



Mailadresse und erhielt schon kurze Zeit später von Herrn Ortmeier die Antwort, dass 1950 aus Anlass der 900-Jahrfeier eine Festschrift herausgegeben worden war, für die mein Vater die vielen Zeichnungen und eine große, ausklappbare Zeichnung des damaligen Ortes aus der Vogelperspektive angefertigt hatte. Die große Zeichnung ist unten rechts mit "Bodag" signiert, die anderen mit "MB".

Herr Ortmeier war so nett, meiner Frau und mir, anlässlich eines Besuchs in Isselhorst, ein Exemplar dieser Broschur zu übergeben und nahm sich die Zeit um mit fundiertem Wissen und vielen interessanten Geschichten des Ortes und des Hauses zu unterhalten. Es war ein sehr schöner, sehr angenehmer und sehr interessanter Abend, bei gutem Essen im alten Interieur des traditionellen Hauses. Auch an dieser Stelle, nochmals unseren herzlichen Dank dafür.

*Manfred Bodag (jr)*



**Historische Gaststätte**  
**Zur Linde**  
**Isselhorst**

Isselhorster Kirchplatz 5  
33334 Gütersloh



**Das ganz Besondere:**  
**Ortmeyer's**  
**Bison Spezialitäten**  
**von März bis 6. April 2015**

**Ostern erleben mit der**  
**ganzen Familie:**  
**Fünf verschiedene Mittagsmenüs!**



*Bitte ein Beck*  
**Bitburger**

Bitte reservieren Sie rechtzeitig!  
Ihre Familie Ortmeier

Tel. (0 52 41) 6 71 96  
[www.zur-linde-isselhorst.de](http://www.zur-linde-isselhorst.de)

## Presbyterien beider Kirchengemeinden votierten einstimmig für Alexander Kellner Neuer Pfarrer in Friedrichsdorf und Isselhorst gewählt



Alexander Kellner wird neuer Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinden Friedrichsdorf und Isselhorst.  
Foto: Privat

Friedrichsdorf/Isselhorst. Alexander Kellner wird neuer Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinden Friedrichsdorf und Isselhorst. Im Rahmen eines Wahlgottesdienstes am 5. März 2015 in der Johanneskirche Friedrichsdorf entschieden sich beide Presbyterien einstimmig für den 41-jährigen Theologen. Mitte Februar hatte sich Kellner als einziger Kandidat des Wahlverfahrens mit einer Probepredigt sowie einer Probekatechese den beiden Gemeinden vorgestellt.

Im Wahlgottesdienst legte Superintendent Frank Schneider den aktuellen Monatsspruch aus: „Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?“ (Röm 8,31). Dann wurde es spannend: Als Stimmlistenführer nahmen Scriba Pfarrerinnen Karin Brunken und der Friedrichsdorfer

Presbyter Andreas Heidemann ihre Plätze ein. Einzeln verschwanden zuerst die Presbyterinnen und Presbyter der Kirchengemeinde Friedrichsdorf in der Sakristei, um ihre Stimme abzugeben. Dann waren die Isselhorster Presbyteriumsmitglieder an der Reihe. Mit Hilfe der jungen Friedrichsdorferin Rieke Tabbert zählte der Superintendent die Stimmen aus: Beide Presbyterien hatten sich einstimmig ohne Enthaltungen für Alexander Kellner ausgesprochen. Umgehend zückte Frank Schneider sein Handy und informierte den hoch erfreuten Kandidaten über seine Wahl. Die versammelte Gemeinde applaudierte herzlich.

Alexander Kellner stammt aus Wipperfürth im Bergischen Land. Seine Frau Eva-Maria Kellner ist Grundschullehrerin, das Paar hat drei Kinder. Als wichtigsten Teil seiner Arbeit bezeichnet Kellner die Seelsorge. Derzeit arbeitet er als Pfarrer der Kirchengemeinde Oberndorf sowie ergänzend als Klinikseelsorger in der Neurologischen Klinik in Braunfels. Ehrenamtlich engagiert er sich in der Notfallseelsorge sowie in mehreren kreiskirchlichen Ausschüssen. Die Wahl war nötig geworden, nachdem Pfarrer Volker Walle von Friedrichsdorf nach Brakel in den Evangelischen Kirchenkreis Paderborn gewechselt war. Aufgrund sinkender Gemeindegliederzahlen konnte die Stelle jedoch nicht wieder voll besetzt werden. Da auch in Isselhorst eine Versorgungslücke besteht, beschlossen die beiden Kirchengemeinden, eine „pfarramtliche Verbindung“

einzugehen: Künftig ist Kellner mit 75 Prozent seines Dienstes in Friedrichsdorf und mit 25 Prozent in Isselhorst tätig.

Bevor die Wahl gültig wird, muss noch eine Einspruchsfrist abgewartet werden. Sie endet am 23. März. Voraussichtlich nach den Sommerferien wird Alexander Kellner seinen Dienst in den Evangelischen Kirchengemeinden Friedrichsdorf und Isselhorst antreten.



Ihre Goldschmiedemeister  
in HalleWestfalen

Gartenstrasse 1

post@otterpohl.com

Mo-Fr 9.30 - 18.30 Sa 10.00 - 13.00 Uhr



Brigitta  
Knörle

Praxis für  
Physiotherapie

Tel. 0 52 41 / 9 61 90 01  
Bokemühlenfeld 14  
33334 Gütersloh  
www.physiotherapie-  
knoerle.de



## Herzliche Verabschiedung von Pfarrer Viktor Primus

Auch in der katholischen Gemeinde Issehorst gab es Veränderungen. Am 01.02.2015 wurde Pfarrer Primus nach 23 Jahren in der Gemeinde in einem bewegenden Gottesdienst verabschiedet. Wir wünschen ihm alles Gute für den "Un"-Ruhestand.



Viele Gemeindeglieder hatten die Gelegenheit genutzt, sich noch einmal ganz persönlich von "ihrem" Pfarrer zu verabschieden. Fotos: Herbert Walborn

## Akademie 60+ EXKLUSIV!

Anzeige

Für alle „Golden-Ager 60+“, die Lust und Freude an der eigenen Weiterentwicklung haben, gibt es endlich die passenden Angebote! Das Motto lautet: „Lernen an schönen Orten“.

Lassen Sie sich z.B. an die Costa del Sol entführen und lernen Sie ganz nebenbei eine Fremdsprache oder den Umgang mit einem Tablet / Notebook.

Lernen Sie sich jünger und schlanker zu schminken und genießen Sie das Ergebnis mit einem anschließenden Fotoshooting unter der Sonne Andalusiens.



Kommen Sie sich selbst auf die Spur beim intuitiven, meditativen Bogenschießen in der schönen Natur Sandforths. Lernen Sie Japanisches Taiko-Trommeln oder

finden Sie Antworten auf für Sie schwierige und berührende Fragen in vertrauensvollen Gesprächskreisen.

Diese und viele weitere außergewöhnliche Angebote finden Sie ab sofort in der Akademie 60+ EXKLUSIV!

Erste Termine ab April 2015. Weitere Infos und Anmeldungen unter Institut Schramm, T.: 05204 – 88 79 80 oder [www.Institut-Schramm.de](http://www.Institut-Schramm.de)

## Akademie 60+ Exklusiv!



### Institut Schramm

Computer-Treff | Gesprächskreise | Sprachen  
Gesundheit | Schönheit | Vitalität

*Lernen an schönen Orten*

Steinhagen · Siebenweg 7 · Tel.: 052 04 · 88 79 80

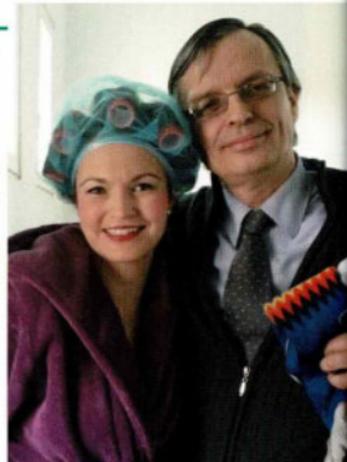
Info / Termine unter: [www.institut-schramm.de](http://www.institut-schramm.de)

## Volles Haus in der Festhalle Viertes Isselhorster Theaterkaffee

Auch in diesem Jahr konnten wir uns wieder über eine (fast) komplett ausverkaufte Festhalle freuen, und das trotz anhaltender Grippewelle. Wir, das sind die Veranstalter, die Theatergruppe „Die Büttkens“, die Landfrauen Isselhorst und der Landwirtschaftliche Ortsverein Isselhorst.

Es ist schon ein gewaltiger Anblick wenn weit über 100 erwartungsfrohe Menschen um 14.00Uhr in die Festhalle strömen um einen möglichst guten Platz an der von den Landfrauen excellent vorbereiteten Kaffeetafel zu ergattern. Kaum Platz genommen, die Tischnachbarn rechts, links und gegenüber begrüßt, ging es auch schon los mit dem Programm auf der Bühne. In einem kurzen Sketch über die ewig junge Frage: Was ziehe ich heute an, wurde mal

eben geklärt ob er zum Fußball auf die Alm oder zum Theaterkaffee geht. Ich glaube, so mancher der anwesenden Ehemänner hat so etwas in ähnlicher Form auch schon mal erlebt und konnte mit dem Ehemann auf der Bühne mitfühlen. Leider blieben auch wir nicht von der Grippewelle verschont und so musste der zweite Programmpunkt, der Auftritt der Gruppe „Die Putzigen“, kurzfristig abgesagt werden. Vielleicht können wir die Gruppe um Jutta Imkamp ja beim nächsten Mal begrüßen. Kurzfristig eingesprungen ist dafür der Stadstreicher „Günni“ alias Günter Schröder, der uns ein paar Verse aus seinem bewegten Leben auf der Straße erzählt hat. Den plattdeutschen Part hatte in diesem Jahr Siegfried Kampmann übernommen. Er erzählte eine Geschichte über das Leben in



Großmutter's Kotten mit den niedrigen Dachrinnen, der emaillierten Waschschißel, in der sich morgens kalt und abends auf jeden Fall warm gewaschen wurde, damit man auch wirklich sauber ins Bett kam. Ein paar heitere, gereimte Verse über die Vogelwelt bildeten den Abschluss des plattdeutschen Teils an diesem Nachmittag.



Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung

**barzak**  
SANITÄR+HEIZUNG

Service

Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten

Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80

Nachdem die Gäste nun schon über eine Stunde den Kuchen vor sich auf dem Tisch stehen hatten, war es nun an der Zeit für eine Kaffeepause und ein Pläuschchen mit dem Tischnachbarn. Nach der Kaffeepause kam es zu einem weiteren Höhepunkt an diesem

## Natur trifft Kultur Ein Mitmachangebot an alle!

Sonntag, Die Theatergruppe „Die Büttkens“ präsentierte den Schwank „Bollman kommt“. Nach einer, wie ich finde, gelungenen Aufführung wurde zum Abschluss des diesjährigen Theaterkaffee's noch das bekannte Volkslied „Im März der Bauer .....“ unter der musikalischen Begleitung der Jungbläser des Posaunenchores, gesungen. Die Jungbläser unter der bewährten Leitung von Heiner Breitenströter haben außer der Gesangsbegleitung noch mit drei weiteren Musikblöcken zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen. Vielen Dank dafür; ich würde mich sehr freuen, wenn wir diese Truppe auch beim nächsten Theaterkaffee wieder begrüßen dürfen. Unsere beiden Moderatoren Marianne Brinkmann und Wolfgang Hornberg führten an diesem Sonntag wie gewohnt auch mit dem ein oder anderem lockerem Spruch wieder durch das Programm. Dabei stellte Marianne Brinkmann den Anwesenden auch das neu gewählte Führungsduo des Landw. Ortsvereins, Alexander Knufinke als erster Vorsitzender und Dirk Baumeister als seinen Stellvertreter vor. Danke an alle Akteure für einen schönen Nachmittag. Mein besonderer Dank gilt aber den vielen ehrenamtlichen Helfern, die nicht im Rampenlicht gestanden haben. Ohne diese vielen fleißigen Hände, die den Auf- und Abbau, die Dekoration, das Kaffee kochen und das Spülen übernehmen, wäre eine solche Veranstaltung nicht zu bewältigen. Danke auch an ein grandioses Publikum für den warmherzigen Applaus, mit dem an diesem Nachmittag nicht gezeitigt wurde. Wir werden versuchen, auch im nächsten Jahr am ersten Sonntag im März wieder ein abwechslungsreiches Programm für Sie auf die Beine zu stellen.

Wolfgang Redecker

Neueröffnung des Skulpturenpfades – im und am Lutterwald.

Zur Zeit treffen sich Kinder und Jugendliche der Mamrepatmos-Schule in Bethel und der Gütersloher Kunstwerkstatt BUNTspecht regelmäßig auf dem Hof Mumperow, um den ehemaligen Skulpturenpfad im Lutterwäldchen mit neuen phantasievollen Werken zu gestalten.

In Absprache mit der zeitgleich stattfindenden 7. KlimaWoche Bielefeld, wird der Skulpturenpfad am 31. Mai 2015 um 11:00 auf dem Meierhof (Isselhorster Straße 422.), mit der Würdigung wichtiger Helfer und einer „Erstbegehung“ des Kunstpfades eröffnet. Ähnlich wie sein 2010 eröffneter Vorgänger, sollen große und kleine Hingucker, eine Märchenerzählerin, die Poesie des Moments und einige FlötenTöne-uns dazu anregen, das „ALLTÄGLICHE“ und die „BESONDERHEITEN“ der Natur, mit „anderen“ Augen etwas bewusster wahrzunehmen. Wir hoffen, dass unsere kleine Natur- und Kunstaktion, auf diese Weise zu einem etwas respektvolleren Umgang der Menschen mit



der Natur (und unter uns Menschen) beitragen kann. Am Ende der „Begehung“ ist eine symbolische Baumpflanzaktion vorgesehen, mit der wir auf den Feldahorn, den „Baum des Jahres 2015“, auf Schüleraktivitäten wie „Plant-for-the-Planet“ und weitere Klimaschutz - Aktionen in unserer Nachbarstadt Bielefeld aufmerksam machen wollen. Für Waffeln und Kaffee sorgen Helfer des Gütersloher Hospiz- und Palliativ- Vereins. Wenn sie es wünschen, können sie sich bei dieser Gelegenheit auch über die ehrenamtlichen Tätigkeiten des Vereins informieren.

WICHTIG: NATUR TRIFFT KULTUR ist ein MITMACH-ANGEBOT AN ALLE!

Projektleitung: N. Grüneberg  
(Gründungsmitglied der KlimaWoche Bielefeld).

Künstlerische Leitung:  
M. Schulz  
(Werkstatt Buntspecht).

  
AFIB Immobilien  
Seit 1996 in Steinhagen

Josef Reinhart / Heidi Milberg  
Tel. 0 52 04 / 9 25 28 70  
Mobil 01 73 / 8 30 41 11  
h.milberg@afib-immobilien.de  
www.afib-immobilien.de

Ihre Immobilie - bei uns -  
in den besten Händen!

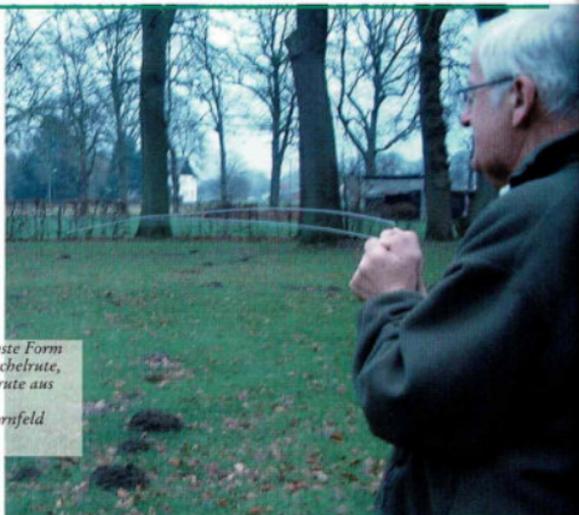
Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Kirchplatz 2 - mitten in Steinhagen!



## Der Rutengänger F.

Das Telefon klingelte. Als ich mich meldete, sagte eine männliche Stimme: „Ich habe Sie gewählt. Und nun müssen Sie mir sagen, was Sie im Rat tun wollen.“

Das war im Winter 1984 / 85 und ich war soeben frisch bestallter Ratsmensch im Rat der Stadt Gütersloh. Ich war etwas ungehalten, schließlich hatte ich im Wahlkampf immer wieder gesagt, wofür ich mich einsetzen wollte. „Ich will mich für die Erhaltung der natürlichen Umwelt einsetzen...“ da schnitt er mir schon das Wort ab: „Sie kennen die Berliner Straße in Höhe von Dr. Hella?“ (heute kurz vor dem Optiker Bode) „Ja, natürlich kenne ich die“, antwortete ich. Da stehen mehrere bereits abgestorbene Straßenbäume. Warum sind die eingegangen?“ „Das steht sicher mit dem Waldsterben in Zusammenhang“, sagte ich. „Absoluter Blödsinn“, blaffte er mich an, „dann wären die Bäume auf der anderen Straßenseite auch eingegangen. Die sind aber noch grün und gesund.“ Und schon hatte er mich überrumpelt, es hatte mich für einen Moment die Sprache verschlagen. Und nun holte er zu einem längeren Vortrag aus. „Ich will Ihnen das mal erklären: Als in den sechziger Jahren die Fa. Severin an der Berliner Straße / Ecke Pfälzer Str. ihre Betriebsgebäude neu baute, haben die dort beim Ausschachten die Energiefelder zerstört, die bis zur Kahlerstraße wirksam sind. Ich habe das gemerkt und konnte die Felder reparieren, aber wohl nicht früh genug. So sind die Bäume eingegangen. Aber zumindest die auf der anderen Seite der Straße sind nicht eingegangen.“



Die einfachste Form einer Wünschelrute, die Winkelrute aus Metall  
Foto: A. Kornfeld

Hä? Mit wem hatte ich es denn da zu tun? „Was denn für Energiefelder und wie wollen Sie die repariert haben?“ „Diese Energiefelder gibt es überall, man muss sie beachten, sonst passiert zu viel. Sie beeinflussen auch die Menschen und ihre Gesundheit. Kennen sie die Kreuzung Kahlerstraße / Bismarkstraße? Und wissen Sie, wer an dieser Ecke wohnt?“ Ich wusste es. „Dr. Wixforth, der Stadtdirektor“, antwortete ich. „Dann wissen Sie sicher auch, dass dort immer wieder Autos zusammenstoßen und vor die Klinkerwand von Dr. Wixforths Gartenmauer knallen?“ Auch das wusste ich, es war tatsächlich in letzter Zeit oft passiert. „Und“, fragte er, „wissen Sie auch, woran das liegt?“ „Die Autofahrer passen nicht auf und übersehen das Vorfahrtsschild, wenn sie von der Bismarkstraße kommen“, antwortete ich. „Richtig“, sagte er und ich atmete auf, endlich war ich mit ihm auf einer Höhe. „Ja, aber warum übersehen so oft an dieser Stelle Autofahrer das Schild ‚Vorfahrt achten‘?“ bohrte er, die können doch nicht alle schlafen?“ Ich musste

wieder passen. „Ich will es Ihnen sagen“ und nun klang seine Stimme nicht mehr so barsch, wie vorher. „Auch da geht kurz vor dem Verkehrsschild ‚Vorfahrt achten‘ so ein Energiefeld quer unter der Straße her. Für diese Strahlen empfindliche Personen verlieren für einen Moment das Bewusstsein und übersehen das Schild und können dann an der Kreuzung nicht mehr anhalten.“

Ich habe bei der Stadt schon vor Jahren beantragt, beide Straßen an dieser Stelle mit Stoppschildern auszustatten. Dann ist die Wahrscheinlichkeit des Zusammenstoßes erheblich kleiner.“ „Das ist aber doch nach der Straßenverkehrsordnung nicht zulässig“, wagte ich einzuwenden. „Entweder es kreuzen sich hier zwei gleichberechtigte Straßen, dann gilt ‚rechts vor links‘ oder eine Straße erhält den Vorrang, wie hier die Kahlerstraße. Und dann muss genau diese Beschilderung sein die dort auch ist.“

Ich glaubte, damit wieder Oberwasser zu haben. „Die jetzige Regel führt zu häufigen Unfällen. Wollen Sie das oder wollen Sie,

dass diese Unfälle vermieden werden? fragte er. „Gehn Sie mal zur Stadt hin, die hätten längst meinen Vorschlag umsetzen können. Sie wollen doch was für die Bürger tun oder?“

„Und Sie müssen mir erklären, was Sie mit ‚Energiefeld‘ meinen, das sind Sie mir noch schuldig“, antwortete ich. „Wenn ich Ihnen das erklären soll, dann muss ich aber weit ausholen“, wick er aus. „Das sind – wie soll ich das sagen – so ionisierte Gase. Die werden aus der Luft in die Erde gesogen. Und ich kann diese Energiefelder mit einer Spezialkamera fotografieren“, fuhr er fort. Unser Telefonat hatte nun schon zwei Stunden gedauert. Alle die Beispiele, die er anführte, lassen sich hier nicht wiedergeben. Aber je mehr Beispiele er brachte, desto konfuser wurde es für mich. Meine Frau kam hinzu. Ich gab ihr ein Zeichen, sie möchte an der Haustür klingeln, damit ich das Gespräch beenden könne. Als sie klingelte, sagte ich zu dem Anrufer: „Es hat an der Haustür geklingelt, ich bin allein zuhause. Lassen Sie uns einen Termin machen und dann möchte ich Ihre Bilder sehen, auf denen Sie die Energieeinzüge festgehalten haben.“ Wir verabredeten uns für die nächste Woche.

„Die Engländer, die kennen diese Energiefelder und Energieeinzüge sehr gut, die werfen vom Flugzeug aus Staubbomben dagegen ab“, gab er mir noch mit auf den Weg, ehe wir einhängten.

„Der ist ja völlig meschugge“, dachte ich. Aber, das wollte ich auch in meiner politischen Arbeit ernstnehmen, man kann einer anderen Meinung nur dann fundiert widersprechen, wenn man sie zuvor verstanden hat.

(Fortsetzung im nächsten Heft)

## De Rodengänger F. plattdeutsche Übersetzung.

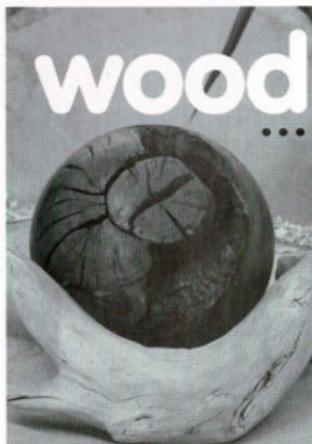
Dat Telefon – de Kürkasten – pingele. Os ick mi melle, was do de Stimme von een Mannsmenske: „Ick häff ju wählt. Un nu möt't ji mi säggen, wat ji doon witt in'n Raod von use Stadt.“

Dat was Winter 1984 / 85 un ick was just frisk in'n Raod von use Stadt Gütsel wählt waorn. Ick was 'n betten grantig, ick hadde doch vüörher faken noog säggt, waoför ick mi insetten woll. „Ick will mi insetten, dat use Natur nich ganz to'n Düwel geiht, nich ganz kaputt mak't wätt“, siä ick, do schneid he mi oll dat Waod af. „Ji kennt de Berliner Straote, do wao de Dokter Heller sien Huus häff?“ (Vondage is do de Optiker Bode ungefahr) „Wisse kenn ick de Stiar“, sägg ick. „Do staobt 'n paar Baime an de Straote, de sind afstoorben. Worümme sind de ingaohn?“ frogge he mi. Dat häff wisse do medde to doon, dat ölleriagen dat Holt afstöff – „Waldsterben' up Haugdütск“, siä ick. „Dümm Tüg“, blaffe he mi an. Dän waörn ja de Baime up de annern Siet von de Straote auk kaputt un ingaohn. Sind'se aower nich.

Sind na ölle grön un kri-egel.“ Un nu hadde he mi üowerrumpelt, ick konn't so'n Momang do niks to säggen. Un he feng an to kürn un hale wiet uut met sien Vüördrag.

„Ick will ju dat maol vökläörn. Os in de sestiger Jaore do an de Berliner Straote / Ecken Pfälzer Straote dat Unnerni-emen Sewerlin anfeng to bannern, hätt de do bie'n Utschachten de Energiefailders kaputt maket. De gaobt bes an de Kahlertraoten un hätt bes do hen Würkung. Ick sind dat aower gewahr waorn un konn dat we heel maken. Aower et was woll oll to late. Dorümme sind de Baime ingaohn. De up de annern Siet von Dr. Heller sind aower nich ma kaputt gaohn.“

Hä? Wat was dat dän för een, womedde hadde ick et dao dän to doon? „Wat sind dat dän för Energiefailders, wao ji do von kürt un wo wüllt (witt) ji de reparere häbben?“ frogge ick. „Dösse Energiefailders et rund üm to, do mot aower up achtet wäern, süss passeert to vi-el. De würket auk up de Mensken un up iähre Gesundheit. Kennt ji de Ecken Kahlertraote / Bismarkstraote? Un weet't ji, wecka do an de Ecken wuehnt?“ He baller mi nu richtig to met siene Fraogen.



wood vision  
Holzvisionen

Kunst- & Kreativladen  
Sandforth Str. 12  
33803 Steinhagen-Brockhagen  
Inhaber: Markus Hellweg  
Tel. 01 71 - 741 91 65  
[www.tischlerei-hellweg.de](http://www.tischlerei-hellweg.de)

Öffnungszeiten  
Mo / Mi / Fr: 17.00 bis 20.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

Aower ick wusse et. „Dao wueht de Stadtdirektor Dokter Wixforth“, siä ick. „Dän weet't ji wisse auk, dat an dösse Ecken ümmer we Autos tohaue odders vüör de Müern bi Dokter Wixforth knallt?“ Auk dat wusse ick, in de lesten Tiet was do faken wat passeert. „Un wao ligg dat ane?“ froggde he. „De Autoschofföors passt do nich up un krieget nich met, dat do een Schid steiht, 'Vorfahrt achten!', wän se von de Bismarkstraoten kuemt“ siä ick. „Dat is richtig.“ Ick aome oll up. He kreeg nu woll met, dat ick auk nich ganz dösig was. „Jau, aower worüme föert de do so faken an vüöbi un seiht et nich, ümmer an

dösse Sti-e? De kuennt doch nich ölle slaopen?“ Ick konn do wier niks to säggen. „Dän will ick ju dat maol vökläörn“ un nu kür he oll nich ma so barsk, os vüördem. „Do geiht auk kott vüör dän Schild, 'Vorfahrt achten' so'n Energiefaild twiäs unner de Straoten her. Un wecka do een Gefööl för häff, de fällt dän för'n Momang in Aonmacht un süht dat Schild nich. Un dän knallt he do för de Müern odders vör een anner Auto. Wiel dat he nich ma anhollen kann. Ick häff oll vüör'n ganze Tiet bi de Stadt Andriäge stellt, se soll' an baide Straoten an dösse Ecken 'Stopp'-Schiller upstellen. Dän kann do nich ma so faken wat passer.“ Nu konn ick maol wat säggen: „Aower dat geiht doch gar nich, dat is doch tööwerhaups nich möeglik. Use „Straßenverkehrsordnung“ lött so wat nich to. Et giff blos twe Mueglichkeiten: de Straoten sind glieke, dän güllt rechts vüör links odder up een von de baiden Straoten draff m to vüörderst föern. Dän möt'tdo aower de Schiller staohn, de do nu sind. Wat anner geiht nich!“ Ick dachte: „Nu häss em aower een metgi-eben.“ Aower he siä: „So, os et nu regelt is, giff et do faken een Malör. Un dat waör nich naidig“ Willt (witt) ji dat Malör odder wiltt ji, dat et do nich maso faken rumst?“ froggde he. Gaoh men na de Stadt hen, de hädden länges mienen Vüörslag ümme seten konnt. Ji wiltt (witt) doch watt för us doon odder nich?“ „Un ji möt't mi vökläörn, wat ji met „Energiefaild“ mennt, dat sin ji mi na schüllig“, sägg ick. „Wän ick ju dat vökläörn sall, dän mott ick aower wiet uthalen“ – he dai mi oll wier uutwiken. „Dat sind – na wu sall ick dat säggen – dat sind so ionisierte Gase. Un ick kann dösse Energiefailders spürn un met miene Kamera auk aflechten“, kür he wider. Wi waörn nu oll tööwer twe Stunne an't quatern. Ölle Bispiele, de he mi do vötelle, kann

ick hier gar nich wier gi-eben. Aower je mäer Bispiele he brochde, ümme so unvöstdändlicher waor et för mi. Mien Frusmenste kamm dao to. Ick gaff ehr een Teken, et soll up de Pingel an de Huusdür drücken, domede ick em afwimmeln könne. Os et nu pingele, siä ick: „Et häff an de Huusdür pingelt, ick sin alleen to hus. Wi möt't afkürn, wonäer wi us driapet. Un dän möt't ji auk de Beller metbringen, ick will'se seihn un mi dösse „Energieeinzüge“ bekieken.“ Wi kürn us för de naigesten Wiäken af. „De Engeläners, de kennt dösse Energiefailder un „Energieeinzüge“ auk ganz guet, de smitet dän von'n Flaiger Stoffbomben do ti-egen af“, gaff he mi na met, äer dat wi upheiern. „De is ja meschugge, de Kerl“, dachte ick. Aower ick hadde eene Regel un de woll ick auk in de Politik nich upgi-eben: wän een anner Menske an dat glöwt, wat he nennt un ick em dat Wierwaod gi-eben will, dän mott ick iärst maol vöstaohn, wat he mennt. Süs kürt wi an'nanner vüörbi.

(\*Fortsetzung im nächsten Heft)

Siegfried Kornfeld

*' Pendel, oft auch siderisches Pendel genannt, wird in verschiedenen esoterischen Lehren zur Sichtbarmachung unbewusster Inhalte herangezogen*



Terrassendächer von WIEDEY

weinor  
DIE MARKISE  
und mehr  
für jede Jahreszeit

### Ihr Terrassendach – für ein Leben im Freien

Genießen Sie Ihre Terrasse vom Frühling bis in den Herbst. Passende Beschattung, Heizung, Licht und Funksteuerung sorgen zusätzlich für höchsten Komfort.

### Ihr Meisterbetrieb für

Markisen – Insektenschutz

Terrassenüberdachungen

Raffstore – Rollläden – Fenster

Reparaturen



Im Großen Busch 25

33334 Gütersloh

Telefon 0 52 41 - 70 22 07

www.gebr-wiedey.de



EISCAFE

Dolce Vita  
Original italienisches Eis aus  
eigener Herstellung!

Haller Str. 113  
33334 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 /  
212 52 04

Caffetteria  
Gelateria

## Jubiläen im Gesangverein

Das Foto zeigt Helmut Stockdreher (Vorsitzender), die Jubilarin Ingrid Brinkmann und Petra Kipp (Kassiererin). Wolfgang Pohlücke fehlt leider krankheitsbedingt.

Am 2.11.2014 wurden in Brackwede Ingrid Brinkmann für 60 Jahre und Wolfgang Pohlücke für 50 Jahre aktive Singetätigkeit vom Sängerkreis Ravensberg geehrt.

Beide Chormitglieder sind sehr eifrig in der Singing Company des Gesangvereins Isselhorst 1898, beide haben jahrelang mit ihrem Wirken im Vorstand die Geschichte des Vereins mitgetragen. Wolfgang Pohlücke war von 1974 bis 1994 Vorsitzender des Vereins. Wir wünschen viele weitere Jahre Gesundheit und eine gute Stimme.



## Liebeslieder - gestern & heute

Konzert der Singing Company Isselborst am 1.2.2015

Unterstützt wurde die Singing Company durch 17 Jungbläser des Posaunenchores Isselhorst. Die Singing Company sang Liebeslieder vom Mittelalter bis in die 1970er Jahre, es wurden Weisen aus Deutschland, England, Amerika und Irland vorgetragen. Die Jungbläser des PCI spielten Traditionals und viele bekannte "Ohrwürmer", als Solisten glänzten Jan Schwabedissen und Mahdi Rahali, Heiner Breitenströter dirigierte das Jungbläserensemble, begleitete den Chor und Kirsten Lindermann hatte die Gesamtleitung des Konzerts.

Jan Schwabedissen



Mahdi Rahali



Fotos: Ingrid Wöstmann

Heiner Breitenströter und die Jungbläser unterstützen die Singing Company



## Nou votelle ik nen biatken out den Naijkekasten



Jäider Mense haw doch irdeng ain Hobby oder ne Leidenschaft oder nen Tick.



Os ik Kind was, sammele ik Heftkes, de häiden Schneeflocke. Dann chaff et Alben, wo man Sportskanaunen ßammele un inklett haw. Os ik dann aller wochte, ßammele ik Bräifmarken, un dat bet vondage.

Dann irdengwann iawernamm ik von mienen Ellern de schönen, aulen Stuaenuher von 1930 met nen wunnerbaren Schlagwiark.



Dat Chlückewoll et, dat ik dann kott drup no äinige, schöne aule Ouher kraich un auk kofft hawwe. Jäiden Sßunndag Muan mot ik olle met nen Schlüadel updraijjen, denn jäide haw nen Laupwiark von äiner Wiarken. Vondage, bi den nijjen Tietmessern is dat je nich ma neidig, de laupet olle met Batterie. Ik voßäike natürlich auk ümmer, dat de Ouhern chenuu choot.

Jäide haw nen äijen Schlachwiark un et is ßo schön, wenn se dann tohaupet iahr Schlachwiark aflauben loodt. Olle Ouhern schloodt ümme half un ümme de vullen Stunne. Olle hanget unnen innen House anner Wand, bet up de Ouher miener Ellern. De hängt innen Chästезimmer tiagen ouser Beddekamern. Man chewüarnt ßik je an Cheräusche un de hät us nachts nie stört. Nou kriajen wi Beßäuk no de Wende out Sachsen Anhalt. Twäi junge Männer kaimen met iahrn Trabbi anjaget. Wi fröbben us derbe un wiasen iahr dat Chästезimmer, ße kaimen in propper witt betuagene Beddens. Oms hät wi lange ßiaden un votellt un dann wünsken wi chodde Nacht. Jäider chäng in ßiene Kamern. Annern Muan was de Kaffeedisk dekket, os de bäiden runner kaimen un wi fräjjen, hä ji dann chaut schloben? Bäide ßöijjen nen biatken voklatert out un ßian out äinen Munne: "Wi hät koum schloben, olle halwe Stunne haw de Ouher schlagen." Wi kriajen nen schlecht Chewiaden un ßian: "Warum habt ihr denn die Uhr nicht angehalten!" Dat hät se ßik nich truwwet. De naichste Nacht was dann owwer wia biader.

Ärst, os de Beßäuk wia affodde, hawwe ik de Ouher wia lauben loden.

Dat is oll rund 20 Jauer hiar, owwer ümmer schloot hier de Ouhern, äine haw nen chanz hellet Schlagwiark, äine schläidit os Big Ben und dann röppt auk de Kuckuck, un dat auk to Wiahnachten. De Kuckucksouher hawwe ik in Villingen in'n Schwarzwald kofft. Wat schraif ik anfangs, jäider haw ßo ßienen Tick!

votelle -  
erzähle  
Stuaenuher -  
Stubenuhr  
Schlüadel -  
Schlüssel  
Wiaken -  
Woche  
tohaupet -  
zusammen  
wi fräjjen -  
wir fragten  
nich truwwet -  
nicht getraut

Wilfried  
Hanneforth



# Fahrturnier des Pferdesport- Steinhagen-Brockhagen-

# Vereins Hollen

Auch nach der Fusion des ländlichen Reit- und Fahrvereins Hollen mit dem Zucht-Reit- und Fahrverein Steinhagen-Brockhagen bleibt Hollen weiterhin ein beliebter Treffpunkt für die Gespannfahrer.

Vom 02.05.2015 bis zum 03.05.2015 werden den Teilnehmern und Gästen auf drei Fahrplätzen auf dem Gelände des Hofes Meier zu Hollen (Bettermann) 22 Prüfungen in den Disziplinen Dressur, Hindernisfahren und Geländefahren angeboten. Neben den Ein- und Zweispännern sorgen insbesondere die Vierspänner für spektakuläre Augenblicke im Hindernisparcours.

Mit dem neu gestalteten Turnierplatz findet diese traditionelle Veranstaltung ideale Rahmenbedingungen. Seit dem letzten Jahr konnte man auf dem ehemaligen Reitplatz an der Münsterlandstraße große Veränderungen beobachten. Die Gespannfahrer haben mit umfangreichen Eigenleistungen einen Parcours mit festen und mobilen Hindernissen geschaffen, der sowohl für das regelmäßige Fahrtraining als auch für das Fahrturnier genutzt werden kann. Nachdem der Trainingsplatz am Waldorf Kinder-



*Eigenleistung in Teamarbeit - jeder packt mit an*

garten aufgegeben wurde, kann man jetzt auch in den Monaten April bis Oktober die Gespannfahrer am Meierhof beim Training beobachten.

Viele Bürgerinnen und Bürger haben in der Vergangenheit die Bedeutung der Bauwerke auf dem Turniergelände hinterfragt. Mit ei-

nem Besuch des Fahrturniers am ersten Maiwochenende können sich die Besucher einen interessanten Einblick in den Fahrsport und die hohen Anforderungen an Fahrer und Pferd verschaffen. Ein genauer Zeitplan ist vor dem Turnier unter [www.reitsportzentrum-steihagen.de](http://www.reitsportzentrum-steihagen.de) einzusehen.

*Klaus-Dieter Milmann*

# Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13  
33334 Gütersloh -  
Isselhorst  
Telefon / Fax:  
0 52 41 / 66 03



mazda -Service  
Autohaus

**Milmann**

Gütersloh  
Im Krupploch 4  
Tel. (0 52 41 ) 3 85 03

## Alte Torbögen und Inschriften

Torbogen und Durchfahrt zum Bauernhaus Hof Kruse, früher Isselhorst Nr. 1

Text:  
Sprichst Du über mich und die Meinen, schau Dich um unter den Deinen.  
Findest Du dort kein Gebrechen, kannst Du über mich und die Meinen sprechen



Schriftbalken über der Seitentür:

Behüte Seel und Leib und alles von uns treib,  
Was unsere Arbeit hindert und deinen Segen mindert.  
Laß uns in Fried und Freuden zuletzt von hinnen scheiden.

Der **Isselhorster**

Lokalanzeiger für  
das Kirchspiel Isselhorst  
Herausgegeben vom  
Heimatverein Isselhorst e.V.,

Vors. Siegfried Kornfeld  
Redaktion: Rolf Ortmeier,  
Tel. 0 52 41 / 68 82 70  
Isselhorster Kirchplatz 5,  
33334 Gütersloh,  
rolfo@zur-linde-isselhorst.de

Herstellung + Anzeigen:  
Dietlind Hellweg  
Auflage: 3.400,  
Druck: Matthiesen Druck,  
Bielefeld

Der **Isselhorster**

voraussichtliche Termine 2015:

Heft	Nr 132	Nr 133	Nr. 134
Erscheinungsdat.	15.05.15	26.06.15	25.09.15
Redaktions- u. Anzeigenschluss	23.04.15	05.06.15	04.09.15

**D.sein**  
Dietlind Hellweg

Haller Str. 376 / 33334 Gütersl.  
Fon 0 52 41 / 68 74 86  
Fax 0 52 41 / 68 88 44



Wir leben Autos.

# BLÜTEZEIT FÜR JUNGE OPEL



**Opel Adam Jam 1.4**  
EZ 03/14, 64 kW (87 PS),  
9.302 km., Klima,  
Panoramadach, IntelliLink,  
Interieur-Color Paket, LM-  
Felgen 7,5x18, Sicht-Paket, Dach  
Paket

13.890,-€



**Opel Corsa D Color Edition**  
EZ 10/14, 64 kW (87 PS),  
1.001 km., Klima, Sitzheizung  
vorne, LM Räder 7Jx17, Color  
Edition Paket, Komfort Paket,  
Radio Navi Touch,  
Lenkradheizung

12.990,-€



**Opel Meriva B Turbo Edition**  
EZ 06/14, 88 kW (120 PS),  
10.800 km., Start/Stop,  
Klimaanlage, Nebelschein-  
werfer, Parkpilot, Lenkrad  
heizbar, Radio CD400,  
Sitzheizung.

15.390,-€



**Opel Astra J ST Edition Plus**  
EZ 10/14, 88kW (120 PS),  
1.001 km., Klima, Start/Stop,  
Sitzheizung, Parkpilotsystem,  
Lenkrad heizbar, LM- Felgen  
7x17

18.990,-€



**Opel Insignia ST 1.4 Turbo  
Innovation**  
EZ 03/14, 103 kW (140 PS),  
20.000 km., Bi-Xenon, Klima-  
Aut., Navi 900, LM- Felgen,Inno-  
Paket, Infinity Sound.

22.290,-€



**Opel Antara 2.2 CDTI Design  
Edition**  
EZ 07/12, 120 kW (163 PS),  
34.600 km., CD30 MP3, Klima-  
Aut., Parkpilot, Editions Paket,  
Tempomat, Sitzheizung.

17.890,-€

Ihre Vorteile:  
› 100-Punkte-Qualitäts-Check

› 12 Monate Fahrzeuggarantie\*  
› 12 Monate Mobilitätsschutz\*

› OPEL ZERTIFIZIERTE  
GEBRAUCHTWAGEN

\* Gemäß den Bedingungen des teilnehmenden Opel Partners.

**Autohaus  
KNEMEYER**

Autohaus Knemeyer GmbH  
Marienstr. 18  
33332 Gütersloh  
Tel.: 05241-90380  
info@autohaus-knemeyer.de

Copyright: Das Copyright für veröffentlichte, vom Autoren/innen selbst erstellte Objekte bleibt allein beim Autor der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.

# „Finanzen: erledigt.“

„Vermögen anlegen  
oder aufbauen? –  
Jetzt beraten lassen!“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Was für ein schönes Gefühl. Ralf Schubert kann bei einem Spaziergang mit seinen Hunden Bonny und Bernd so richtig zur Ruhe kommen, denn er kann sich ganz auf seinen kompetenten und innovativen Partner vor Ort verlassen – die Volksbank Bielefeld-Gütersloh.

[www.volksbank-bi-gt.de](http://www.volksbank-bi-gt.de)

Volksbank  
Bielefeld-Gütersloh eG

